



Lütjenburger 2002 GILDEZEITUNG

Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719



Bürgervogelschießen vom 20. - 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



Grußwort der Stadt Lütjenburg

Die Stadt Lütjenburg heißt alle Gäste und Freunde der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 herzlich willkommen. Sie alle haben den Weg in die kleinste und schönste Stadt des Kreises Plön gefunden, um gemeinsam mit der Gilde unserer Stadt ein paar schöne und fröhliche Stunden zu verbringen. Sie nehmen darüber hinaus aber auch an einer Veranstaltung teil, dessen Wurzeln 282 Jahre zurückreichen und dessen Tradition in vorbildlicher Weise von den Frauen und Männern der Lütjenburger Gilde bis in die heutige Zeit bewahrt und eindrucksvoll dokumentiert wurde.

Das Bürgervogelschießen, beginnend am 2. Pfingstfeiertag mit dem plattdeutschen Gottesdienst in der St. Michaelis Kirche und dem obligatorischen Vogelrichten in der Tannenschlucht ist der Höhepunkt des jeweiligen Gildejahres. Viele hundert Lütjenburger Bürgerinnen und Bürger verfolgen Jahr für Jahr gespannt die letzten Schüsse auf den arg zerrupften Vogel, um danach der neuen Gildemajestät zuzujubeln, die für ein Jahr die Schützen-Totengilde repräsentiert.

Dieses große Fest der Lütjenburger Gilde gehört seit nunmehr 282 Jahren genauso zum Stadtbild wie der wuchtige Turm der St. Michaelis Kirche oder das stolze Färberhaus. Wir haben der Gilde deshalb die von der Stadt im ältesten Wohnhaus Lütjenburgs angemieteten Räume gerne zur Verfügung gestellt, damit von dort aus der Umzug durch die Stadt organisiert werden kann. Es freut uns ganz besonders, dass sich der älteste Verein der Stadt am Tage des Bürgervogelschießens 2002 vor dem ältesten Haus der Stadt versammelt, um seinen Tag in Angriff zu nehmen.

Wir wünschen der Gilde, den vielen Gästen und allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern der Stadt einen ereignisreichen Tag und, wenn es irgend möglich sein sollte, einen strahlend blauen Himmel.

Harald Brandt
Bürgervorsteher

Günter Marsula
Bürgermeister



Grußwort zum Gildefest 2002

Liebe Lütjenburgerinnen und liebe Lütjenburger, liebe Gäste !

Auch wenn Sie kürzlich in der Zeitung gelesen haben, daß die Gilde laut darüber nachgedacht hat, ob das Bürgervogelschießen auf andere Tage verlegt werden soll: Es bleibt vorerst alles beim alten. Wir treffen uns am Pfingstmontag in unserer Kirche zum Plattdeutschen Gottesdienst, richten am Nachmittag den Vogel und feiern dann am Dienstag das Bürgervogelschießen.

Neu ist allerdings das Antreten am Dienstagmorgen: Wir treffen uns nicht mehr im früheren Gildehaus, der heutigen "Lüttje Burg", sondern - ebenfalls am Markt - im altherwürdigen Färberhaus, dem ältesten Gebäude unserer Stadt. Dort werden die teilnehmenden Gildebrüder und die Gastgilden in die Schießliste eingetragen, dort werden die Karten ausgegeben und dort werden wir - unmittelbar an unserem Gildebrunnen - zum großen Ummarsch antreten. Wir meinen, damit einen Platz gefunden zu haben, der unserer 283 Jahre alten Gilde gut zu Gesicht steht.

Daß wir uns dort versammeln dürfen, ist ein weiteres Zeichen der Verbundenheit zwischen Gilde und Stadt. Wir bedanken uns bei unseren Stadtvätern, daß sie uns die von ihr gemieteten Räumlichkeiten in gerade diesem Hause zur Verfügung stellt.

Bevor wir am Ende des Umzuges in die Tannenschlucht einmarschieren, machen wir noch einen Abstecher auf den Vogelberg, um einen Blick über den dann im wesentlichen fertiggestellten Baumkreis zu werfen.

Auch in diesem Jahr bitten wir Sie, mit uns das Bürgervogelschießen zu feiern, und wir bitten Sie, unsere Stadt dazu festlich zu schmücken, wie dies in all den Jahren gewesen ist.

Hans-Ulrich Strehlow
Gildeoberst



Jürgen Ladehoff

Träger des
"Otto-Maack-Gedächtnis-Pokals" 2001/2002

Anlässlich des Kommerses zum Bürgervogelschießen 2001 wurde der verdiente Gildebruder Jürgen Ladehoff auf Grund seines jahrelangen Einsatzes für der Lütjenburger Schützen-Totengilde v. 1719 mit der Überreichung des "Otto-Maack-Gedächtnis-Pokals" geehrt. Dieser Pokal wird nur auf einstimmigen Beschluß des engeren Vorstandes einem Gildebruder verliehen, der sich über lange Zeit für das Wohl der Gilde eingesetzt hat.



Jürgen Ladehoff wurde am 26. Oktober 1930 in Lütjenburg als Sohn des Kaufmanns Detlef Ladehoff und seiner Ehefrau Emmy geboren. In Lütjenburg besuchte er die Grundschule und anschließend die Oberschulen in Eutin und Plön bis zum Abschluß der Unterprimarstufe.

Nach der Schulzeit begann er im väterlichen Getränkeverlag mit der kaufmännischen Lehre und setzte seine Ausbildung in der Milchzentrale eGmbH Lütjenburg fort. Nach der Lehrzeit war er in Hamburg bei verschiedenen Firmen tätig. In Abendkursen bereitete er sich 2 1/2 Jahre lang auf eine Fachprüfung für Bilanz- und Finanzbuchhaltung vor und legte die entsprechende Prüfung 1960 vor der Handelskammer in Hamburg ab.

Im Jahr 1966 kehrte er nach Lütjenburg zurück und übernahm den väterlichen Bierverlag. Schon kurz nach der Geschäftsübernahme mußte er wegen Ausdehnung des Betriebes zum ersten Mal sein Getränkelager vergrößern und nach ein paar weiteren Jahren eine neue Lagerhalle in der Plöner Straße bauen.

Während dieser Zeit lernte er auch seine Ella kennen. Weil für beide das Engagement in ihren eigenen Geschäften zu stark war, wurde die Ehe erst in späteren Jahren geschlossen.

Im Zuge der Betriebszusammenschlüsse und der Geschäftsaufgabe kleinerer Verlage in den folgenden Jahrzehnten reifte in ihm der Plan, noch einmal eine neue Lagerhalle zu bauen und die alte Wirkungsstätte in der Plöner Straße zu verlassen. Er fand am Hopfenhof ein passendes Grundstück und begann noch einmal dem Betrieb ein neues Aussehen zu geben mit ansprechender Lagerhalle für den Großhandel und angebauten Abholmarkt für den Selbstabholer.

Aus Gesundheits- und Altersgründen übergab er 1999 seinen Betrieb in jüngere Hände und führt jetzt das ruhige und entspannte Leben eines Rentners.

Gildebruder Jürgen Ladehoff trat 1968 in die Schützen-Totengilde v. 1719 ein. Durch seine beruflichen Verbindungen als Getränkehändler unterstützte er über viele Jahre die Gilde und hier besonders den Festausschuß, so daß man ihm im vergangenen Jahr seinen Einsatz mit der Überreichung des "Otto-Maack-Gedächtnispokals" dankte.

Unsere Majestät "Dieter de Sängerbos"

Dieter Frank wurde als zweites Kind der Eheleute Gisela und Erich Frank am 16. Oktober 1948 in Lütjenburg geboren. Hier wurde er auch eingeschult und nach der Schulausbildung begann er 1964 eine 3 1/2-jährige Lehre bei der damals noch bestehenden "Bundespost" in Kiel als Fernmeldehandwerker, die er im Oktober 1967 erfolgreich abschloß. Während seiner zweijährigen Tätigkeit im Plöner Bautrupps des Fernmeldebezirk-



Er bereitete er sich für die Beamtenlaufbahn durch etliche Lehrgänge vor. 1969 wurde er nach der Laufbahnprüfung in das Beamtenverhältnis übernommen und war seit dem im Einsatzplatz des Baubezirktes in Oldenburg und Eutin und später als Disponent in Kiel tätig. Sein Aufgabengebiet war die Erweiterung, Organisation und Instandsetzung des Telefon- sowie auch des Kabelfernsehnetzes im ostholsteinischen Raum. Nach der Wandlung der Behörde "Bundespost" in die Aktiengesellschaft "Deutsche Telekom AG" ist er als interner Auditor für Qualitätsfragen ausgebildet worden um die Zertifizierung der Niederlassung Heide vorzubereiten und anschließend zu kontrollieren.

1966 lernte er seine Margret kennen, die er am 19. Mai 1972 heiratete. Schon bald wurde Tochter Gesa und zwei Jahre später Tochter Nina geboren die beide jetzt schon ein selbständiges Leben führen.

Wohl durch seinen Vater vorbelastet - der neben seiner kaufmännischen Tätigkeit auch als Musiker nebenbei etwas dazu verdiente - hat unsere Majestät sich schon als kleiner Junge für Musik interessiert. Vom dritten Schuljahr an spielte er im Schülerspielmanszug und später im Feuerwehrspielmanszug die kleine Trommel und Querflöte. In dieser Zeit brachte er sich auch das Spielen von Banjo und Gitarre bei. Als echter Lütjenburger Jung liegt ihm die Entwicklung und das Leben in seiner Heimatstadt sehr am Herzen und um einen alten Verein mit dem zu unterstützen, was in seinem Interesse lag, trat er 1987 in die Lütjenburger Liedertafel ein. Aus der Begeisterung zur Chorarbeit sang er in dieser Zeit in fünf verschiedenen Chören. Nach einer Ausbildung auf dem Scheersberg übernahm Dieter Frank die musikalische Leitung der Liedertafel. Von dieser Tätigkeit ist auch sein Majestätenname abgeleitet, denn Sängerbos ist die plattdeutsche Bezeichnung für den Chorleiter.

Durch befreundete Sänger angeregt, die bereits Mitglieder in der Gilde waren, trat er 1988 in die Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 ein. Schon bald bat unser Ehrenmitglied Helmut Schultz der damals Redakteur der Gildezeitung war, um Mithilfe, und seit dem ist unsere Majestät an der Erstellung dieses Blattes maßgeblich beteiligt. 1998 wurde er in der Jahreshauptversammlung zum Achtenmitglied gewählt.

Dieter Frank wünscht sich für die Zukunft der Gilde eine größere Akzeptanz in der Lütjenburger Bevölkerung, und eine sich nach außen öffnende Gilde um die Gildetradition auch langfristig erhalten zu können.



Grußwort der Redaktion

Die Redaktion der Gildezeitung wünscht allen Gildeschwestern, Gildebrüdern und auch den Einwohnern Lütjenburgs sowie unseren Gästen aus Nah und Fern ein schönes und beschauliches Bürgervogelschießen.

Wer hätte bei dem letzten Gildefest gedacht, daß durch die Terroranschläge im darauffolgenden September in New York so viele Menschen unschuldig ihr Leben lassen mußten. Auch der Terror in Israel geht bis heute weiter, obwohl jeder klar denkende Mensch sagt, hier muß durch echte Verständigung Einhalt geboten werden. Wir Lütjenburger können uns mit Sicherheit nicht so tief in die Beweggründe dieser Untaten hinein-denken, aber unsere Region ist ja auch - wenigstens zur Zeit - nicht durch fanatisches Denken geprägt. Wir, die wir zum Glück nicht unter solchen Umständen leben müssen, sollten die Augen vor diesen Grausamkeiten nicht verschließen, sondern offen darüber nachdenken und urteilen, trotzdem aber für den Frieden dankbar sein und mit dieser Dankbarkeit auch unser bevorstehendes Gildefest feiern.

Möge Petrus, wie in den vergangenen Jahren ein Nachsehen haben und auch diese Festtage mit trockenem Wetter segnen. Unser Wunsch wäre eine gut beflaggte Stadt und eine gute Beteiligung aller Bürger der Stadt bei den Umzügen und eine mit Bürgern und Gästen gefüllte Tannenschlucht, die mit uns gemeinsam das Vogelschießen feiern. Wenn dann unser Gildeoberst - Hans-Ulrich Strehlow - nach dem Vogel-schießen die "verdeckte Schießliste" aufschlägt, wird er mit Sicherheit eine würdige neue Majestät proklamieren können. Diesem neuen König wünschen wir ein glückliches und erfolgreiches Regierungsjahr 2002/2003. Der neue Inhaber des "Otto Maack Gedächtnispokals" möge sich über diese besondere Ehrung durch unsere Gilde mit Stolz erfüllt sein.

Impressum

Herausgeber : Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719
Druck : Simonsen Lensahn Tel. (04363) 1855
Redaktion : Dieter Frank
Anzeigen : Klaus-Dieter Dehn
Bilder: Helga Marsula, Klaus-Dieter Dehn, Dieter Frank

Wir gedenken unserer Toten

Im vergangenen Gildejahr verstarben unsere Gildeschwestern

**Meta Hausmann
Martha Schütt
Irma Stabenow
Erna Voß**

und die Gildebrüder

**August Nüser
Kurt Ruscher
Fritz Stock
Karl Petelkau**

Träger des Otto-Maack-Gedächtnis-Pokals 1990

und kürzlich

Hans-Joachim Klohs

Lütjenburglied

Lausche, Herz, vertrauten Klängen!
Über dir im Äther blau
Tanzen in des Sturmes Fängen.
Jubelnd Möwen silbergrau.
Enten steigen aus dem Schilfwald.
Nebel brauen Fluß und See.
Bunte Rinderherden weiden
Unverdrossen Gras und Klee.
Ruhig über Stadt und Feld
Grüßt der Bismarckturm die Welt.

LÜTJENBURGER BÜRGER,

am Pfingstmontag beginnt wieder unser Bürgervogelschießen.

ZEIGEN SIE FLAGGE !

Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit der Gilde

*durch **FLAGGENSCHMUCK** während der Festtage!*



Lütjeburger Schützen-Votengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



FESTPROGRAMM

Bürgervogelschießen 2002

Festprogramm

MONTAG, 20. MAI

- 9.30 Uhr** Kirchgang (Plattdeutscher Gottesdienst)
- 15.30 Uhr** 1. Trommelschlag – Platzkonzert – Markt (Treffpunkt der Gildebrüder)
- 16.00 Uhr** Abmarsch vom Gildebrunnen zum Festplatz in die Tannenschlucht
Aufrichten des Vogels
Zusammenkunft im Festzelt
- 18.00 Uhr** Rückmarsch zum Markt

DIENSTAG, 21. MAI

- 5.45 Uhr** 2. Trommelschlag – Weckruf –
3 Böllerschüsse von den Höhen des Vogelbergs
- 7.30 Uhr** 3. Trommelschlag
Platzkonzert auf dem Markt (bis zum Abmarsch)
Zusammenkunft der Gildebrüder im Färberhaus
(Anzug: Gildeanzug, Zylinder,
Blume im Knopfloch, Handstock)
Ausgabe der Festplaketten sowie Karten für Essen,
Getränke und Munition
Abholen des Gildeoberst durch den engeren Vorstand
Vorstandssitzung
- 8.00 Uhr** Antreten der Gildebrüder auf dem Markt vor dem
Gildebrunnen – Fähnenausmarsch, Abschreiten der
Front – Schleswig-Holstein-Lied
Abmarsch: Markt – Oberstraße – Rathaus
Abholen des Bürgervorstehers und des Bürgermeisters
vom Rathaus
Anschließend: Amakermarkt – Oberstraße – Hindenburgstraße – Schönberger Straße – Plöner Straße

DIENSTAG, 21. MAI

- 8.45 Uhr** Abholen der I. und II. Majestät
Umtrunk
Fortsetzung des Festmarsches:
Plöner Straße (Grundschule) – Niederstraße – Gildeplatz – DRK-Altenheim (Ständchen) – Gieschenhagen – Bergstraße – Ehrenmal (Kranzniederlegung) – Bergstraße – Teichtorstraße – Neuwerkstraße – Kurze Twiete – Markt – Teichtorstraße – Neuwerkstraße – Posthofstraße – Schönberger Straße – Kieler Straße – Einmarsch ins Soldatenheim »Uns Huus«
- 11.30 Uhr** Festkommers
Gemeinsames Essen und Kommers für alle
Gildebrüder und eingetragene Gäste
Ehrungen
Verleihung des »Otto-Maack-Gedächtnis-Wanderpokals«
- 14.15 Uhr** Ausmarsch zum Festplatz
Kieler Straße – Oberstraße – Markt – Teichtorstraße – Pankerstraße – Hein-Lüth-Redder – Vogelberg – Tannenschlucht
- 14.45 Uhr** Gebet: »Wir treten zum Beten«
- 15.00 Uhr** Schießen bis zum Königsschuß – Platzkonzert
Geschossen wird mit Großkaliberbüchsen auf den Vogel
- ab 16.00 Uhr** Kaffeetafel und Imbiß im und am Festzelt
- 19.00 Uhr** Fanfarenrufe
3 Böllerschüsse von den Höhen des Vogelbergs
Proklamation des neuen Schützenkönigs
Feierlicher Ausklang des Festes mit dem Choral:
»Ich bete an die Macht der Liebe«
Fähneneinmarsch
- Anschließend im Festzelt gemütliches Beisammensein mit Tanz bis 24.00 Uhr**

MITTWOCH, 22. MAI

- 10.30 Uhr** »Katerfrühstück« im Restaurant »Bismarckturm«
Ausgabe der Gewinne



ANDERS Immobilien KG

Wir planen, bauen und verkaufen z.B. in:
Lütjeburg: Ein- und Mehrfamilienhausgrundstücke
Ostseeheilbad Hohwacht: Einfamilien- und
 Ferienhausgrundstücke
Schellhorn bei Preetz: Einfamilienhausgrundstücke
 Desweiteren halten wir für Sie ständig
 Eigentums-, Miet- und seniorengerechte
 Wohnungen in ganz Schleswig-Holstein bereit.

24257 Hohenfelde • Silgendahl 9 • Tel. 04385/5978-0 • Fax 04385-5978-78

www.richard-anders.de • e-mail. info@richard-anders.de



RICHARD ANDERS

Bauunternehmen GmbH · Stahlbetonwerk

Wir planen, bauen und sanieren für Sie:
 Einzelhäuser • Doppelhäuser • Reihenhäuser
 Mehrfamilienhäuser • Landwirtschaftliche Gebäude
 Industriebauten
 als Rohbau, Teilausbau oder schlüsselfertig,
 auf Wunsch zum Festpreis,
 inkl. Statik und Bauantrag.



Lütjeburger Schützen-Votengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



Möbel und
Küchen
mit Pfiff!

MÖBEL
LIEBE
Lütjenburg

Plöner Straße 20 – 24321 Lütjenburg

Tel.: 0 43 81-40 14-0 Fax 0 43 81-40 14 25

e-mail: moebel-liebe@t-online.de

Jetzt bei uns...

Der neue
Opel Vectra



Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.

IHR FREUNDLICHER
OPEL-PARTNER
 **Autohaus
BARLEBEN**

Am Hopfenhof 2, 24321 Lütjenburg
Telefon (04381) 8642

www.Autohaus-Barleben.de





Claus Gustav Kähler Schützenkönig vor 100 Jahren

Die Vorfahren des Gildekönigs aus dem Jahre 1902 stammen aus dem ostholsteinischen Raum und waren durchweg alle Landarbeiter oder Vögte in Putlos, Großwessek und Futterkamp. Claus Gustav Kähler wurde am 6. September 1843 in Döhnsdorf (Kreis Oldenburg) geboren und am 19. September 1843 in das Kirchenbuch des Kirchspiels Hansühn eingetragen. Sein Vater - Johann Hinrich Kähler - und seine Mutter Cathrina Christina Kähler geb. Bröer stammen ebenfalls aus Döhnsdorf. Sein Vater übernahm später eine Stelle als Vogt in Futterkamp, wobei Claus Gustav Kähler die Gegend in und um Lütjenburg kennen lernte.

Ganz im Gegensatz zu seinen Vorvätern begann er eine Schuhmacherlehre. Ob er bei dem aus Großenbrode stammenden und in Lütjenburg ansässigen Schuhmachermeister Hans Kruse das Schuhmacherhandwerk erlernte ist nicht belegt. Fest steht, daß er am 12. April 1872 Dorothea Christina Sophia Kruse - eine Tochter von Hans Kruse - in Lütjenburg heiratete. Am 2. Februar 1873 wurde die Tochter Emma Dorothea Sophie und am 16. Januar 1875 der Sohn Johannes Adolf in Lütjenburg geboren.

Nach der alten Handwerkertradition hat er mit Sicherheit den Betrieb seines Schwiegervaters übernommen und als Schuhmachermeister in Lütjenburg im damaligen 2. Quartier Haus Nr. 28 - das heutige Haus Plöner Str. 1 an der Ecke zur Kattröpel - seine Werkstatt geführt.

Noch im Jahr seiner Eheschließung ist er mit seiner Frau in die Schützen-Totengilde

eingetreten. Im Protokoll vom 22. Mai 1872 steht vermerkt:

Auf die Aufforderung, wer etwas vorzubringen habe, möge vor die Lade kommen, erschien Schustermeister Claus Gustav Kähler und wünschte aufgenommen zu werden. Derselbe wurde akzeptiert mit Frau - Eintrittsgeld 5 M 80 Pf.

Bereits am 30. Mai 1877 verstarb seine Frau, gerade 27 Jahre alt und wurde am 2. Juni 1877 in Lütjenburg beigesetzt. Noch im gleichen Jahr, am 26. Oktober heiratete Kähler seine zweite Frau Marie Lisette Henriette geb. Lafrentz aus Bankendorf. Vermutlich war dies eine reine Zweckehe zur Versorgung der kleinen Kinder, denn Marie Lisette Henriette war acht Jahre älter als Claus Gustav Kähler. Sie wurde am 26. Juni 1878 in die Totengilde eingeschrieben.

Am 21. Mai 1902 wurde Claus Gustav Kähler zum König in der Lütjenburger Schützen-Totengilde proklamiert.

Im Protokollbuch steht: Gestern und heute ist nach dem Vogel geschossen und ist König geworden:

Herr Gustav Kähler, Schuhmachermeister derselbe hat wegen der silbernen Kette, dem Vogel u. 54 Schildern zu Bürgen gestellt: Herrn Th.W. Happe Tischlermeister und Herrn Fr. Hansen Bäckermeister.

welche sich Bürgschaft in abgegebener Erklärung übernommen haben.

Die übrigen Gewinne haben erhalten:

den Kopf Herr P. Lipp Kaufmann



den rechten Flügel Herr F. Laupichler Rektor
den linken Flügel Herr Speth Schmiedemeister
den Schwanz Herr Ludwig Boll Gastwirt
die Krone Herr Ehlers Tischlermeister
den Zepter Herr R. Schultz Photograph
den Reichsapfel Herr W. Bernitt.

In den Jahren von 1905 bis 1908 wurde Claus Gustav Kähler unter 6 weiteren Kandidaten zum Achtenmitglied gewählt und im darauffolgenden Jahr zum Gildemeister bestellt.

Im Februar 1916 verstarb seine zweite Ehefrau Maria Lisette Henriette und wurde am 18. Februar im Familiengrab in Lütjenburg beigesetzt

Die Tochter Emma Dorothea Sophie heiratete den Holtenauer Karl Mordhorst und zog auch dort hin. Der Sohn Johannes Adolf Kähler wurde zum Dipl.-Kaufmann ausgebildet und ging nach Frankfurt a. M.. Gustav Kähler zog später zu seinem Sohn nach Frankfurt wo er am 3. März 1930

verstarb. Seine Urne wurde am 6. Juni 1930 in das Familiengrab in Lütjenburg gebettet.

Druckfehler

Wenn Sie einen Druckfehler finden, bitte bedenken Sie, dass er beabsichtigt war. Unser Blatt bringt für jeden etwas, denn es gibt immer Leute, die nach Fehlern suchen!





Lüttenborger Schützen-Totengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



Lüttenborger Gillfest 2001

Herta Asche

Een Dag na Pingsten as jeden Joahr,
dat Lüttenborger Gillfest is wedder dor!
De lütte Stad hett Sünnschien bestellt,
den Regenschirm in de Eck se nu stellt.

Nu luern de Börger op de Böllerschüss,
de sünd Traditschon, de kamt gewiss!
Fein in de Plünn kamt de Gillbröder an
mit Musik na de Dannelschlucht, de Oberst vöran.

Dor sitt he, de Vagel un luert op de Stang.
Een Schuss na den annern un em is so bang.
In't Telt is een Leven mit Groot un mit Lütt,
af un an noch een Kööm, de makt wedder fit.

Dat is een "Geballer", Vagel wehr di nich so lang.
Op eenmal een Larm, he full vun de Stang
Herr Gilloberst nu giff den König bekannt!
Wer dat wull ward? - Sünd alle gespannt.

He geiht dörch den Reih'n un find em nicht.
De steiht nebenbi un fotografeert de Geschicht.
"Dieter Frank un seine Margret" uns all bekannt
kreegen hüt vun den Oberst dat Zepter in de Hand.

"Erich de Stüürmann" un siene Gudrun de fun'nen dat toll,
hebt goot regeert, dat weet jeden wohl.
"Dieter de Sängerbos", warst Di ok nich blameern,
As Sängers mit Takt büst Du nu an't regeern.

Se hebt den "Booskerl" bannig ehrt!
"Hoch leven" laten un gratuleert.
Een goodes Joahr un veel Spaß dorbi,
dat wünscht vun Harten Herta Asche Di.

Taxi-Minicar -Zentrale

August Nüser

Tag + Nacht (04381) Tag + Nacht

80 01 • 68 68

ROLLSTUHLBEFÖRDERUNG

Fahrten aller Art - Krankenfahrten
6- und 9-sitziger Bus

Lüttenburg - Auf dem Kamp 30

ca. 400.000

verschiedene Titel
stehen zur Verfügung!

Hiervon besorgen wir für Sie über Nacht
jedes Buch!

Einige 1000 davon haben wir auch vorrätig.

BUCHHANDLUNG AM RATHAUS

Inh. Harry Kunz
24318 Lüttenburg
Postfach 1144 · Tel. (04381) 4969



IHR TREFFPUNKT...

Grill-BAR

Schnellimbiss
im Parterre
HOLSTEN-Pils
frisch vom Faß

Salon ER&SID

im Obergeschoß
Durchgehend
geöffnet - auch
montags!

LÜTTENBURG, MARKT 21, (04381) 7008

Allen Kunden und Gästen viel Freude
am Bürgervogelschießen 2002 und
„Gut Schuß“ wünschen Ihre Ex-Majestät
„Jürgen de Pünktliche“ von 1991
und alle Mitarbeiter



Über
90
Jahre



IHR HAARPFLEGER Karl Wilhelm Rohmann

FRISEURMEISTER • HERREN
Oberstraße 3, 24321 Lüttenburg
Telefon (04381) 1257

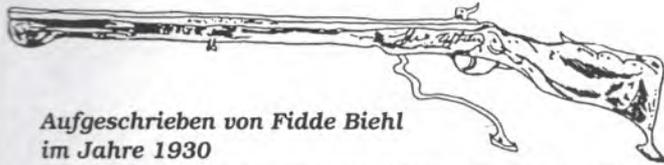


Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



Auszug aus einem alten Gästebuch

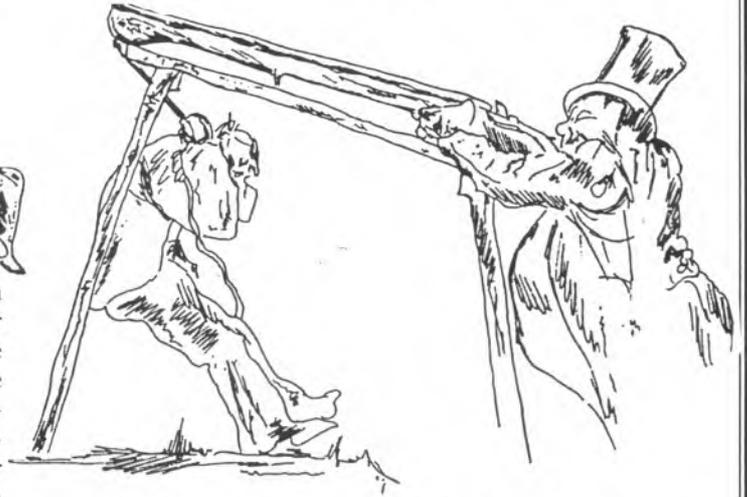


Aufgeschrieben von Fidde Biehl
im Jahre 1930

Da, wo jetzt eine einsame Bank den geruhsamen Betrachter auf die Dächer der darunter liegenden Häuser schauen läßt, stand damals an den Gildetagen eine hohe, schwere Standbritsche für die arkebusenartige Donnerbüchse, die, der ehrenvollen Vernichtung des hölzernen Vogels zuliebe, sich in diese lastenreiche Feuerstellung bringen ließ. Bitte, sie wog an die 60 Pfund, war 1,80 m lang und feuerte Kugeln vom Kaliber 30 mm in diese friedliche Höhenluft hinaus.

Ihrer ehrwürdigen Größe und Bedeutung entsprechend gab die Donnerbüchse einen ebenso anständigen Ton wie erlesenen Rückstoß von sich. Und selbst wenn sich der Schütze mit volumenhaft wägbaren Getränken

beschwert hatte, mußte die Büchse vorn an der Mündung mittels eines Riemens gehalten werden. Trotzdem



mag es vorgekommen sein, daß ein allzu dünner Schneidermeister mal eben rückwärts in den Stadtteich herunter geflogen ist. Das heißt, dies ist nach Lütjenburger Fabulierart zustande gekommene Annahme des heimat-treuen Berichterstatters.

Wohin, wenn man gut essen will ?



GASTHAUS
SCHRÖDER

Behrendorf-Hohwachter Bucht

Telefon (04381) 9424 + 9561

Täglich von 11.00 - 14.00 Uhr und ab 17.00 Uhr

- Donnerstag Ruhetag -

Wir empfehlen in diesem Monat:

**handgezogene
holl. Matjes und
Fisch vom Hafen Lippe**

**FIRST STOP: DIE GUTE ADRESSE,
WENN ES UM REIFEN GEHT!**

www.firststop.eu.com

Bei uns erhalten Sie neben
einem exklusiven Service
auch exklusive Markenreifen.

Bridgestone
RE720

Firestone
FH700

First Stop
FST2000



FIRST STOP. Die europäische Partnerschaft freier Reifenhändler.



Schneller Service



Auswahl



Stahl- und Alufelgen



Elektronisches
Feinwuchten



Elektronische
Achsvermessung



Batteriedienst

**FIRST
STOP**
REIFEN-CENTER
BRIDGESTONE Firestone

**REIFENDIENST
HALLMANN**

Plöner Straße 59a, 24321 Lütjenburg
Tel. 0 43 81 / 49 71 + 86 71, Fax 98 33



Lütjenburger Schützen-Vereinig. von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



Autohaus am Bungsberg Norddeutschlands größter Seat-Händler

Neues Gesicht in der Klasse 10.



Abb.: Ibiza Sport



ESP und TCS Sonderausstattung



Die Einladung zum Quartierfest des zweiten Quartiers wurde von den Gildemitgliedern gut angenommen. Man aß und feierte viele Stunden im geschmückten Lager bei Gildebruder Jens Jansen.

IXP623/F

Beim neuen **SEAT Ibiza** stimmt nicht nur der Preis – auch in der Kasko-Einstufung setzt er in seiner Klasse neue Maßstäbe. Denn bei seinen günstigen Reparaturkosten und einem umfassenden Sicherheitskonzept gehen die Versicherungen fast leer aus: der **Ibiza 1.2 12 V** mit 47 kW (64 PS) befindet sich z. B. in der Kaskostufe 10. Vergleichen Sie das mal mit seinen Mitbewerbern.

Seat Ibiza 1.2 12V
ab **12.090,- Euro**
inkl. Überführung und Zulassung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Langenhagen bei Schönwalde, Tel. 0 45 28-9 17 10

Lütjenburg/Schmiedendorf

direkt an der B 202 • Telefon 0 43 81-40 94 90



Er ist immer dabei - unser Ehrenmitglied Helmut Schultz.

DER ELEKTROFACHMARKT IN LÜTJENBURG

ELEKTRO-TECHNIK **Lenkewitz**

Am Hopfenhof 4a
24321 Lütjenburg
☎ 0 43 81 / 59 91



- Elektro-Hausgeräte in großer Auswahl
- Leuchten zum Wohnen und Arbeiten
- Elektromaterial rund um den Hausbau
- individuelle Beratung - auch bei Ihnen zuhause
- Hausgeräte-Kundendienst aller führenden Marken
- Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten



Bei strahlendem Wetter ein strahlender Bürgermeister - Günter Marsula.



Lütjenburger Schützen-Vereinigungen

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



RUNDUM-SERVICE



Bahntickets



Fährtickets



Flugtickets

Alle Touristik-
Veranstalter
bei uns
buchbar

Eintrittskarten für Musicals,

Ostseehalle, Hansa Park, Karl May uvm.

**REISEBÜRO
IN
LÜTJENBURG**

Markt 24

24321 Lütjenburg

Tel. (0 43 81) 4179 60

Fax (0 43 81) 4179 80

Inh. Stephan Vollstedt e-mail: RB-Luetjenburg@startpartner.net

**Wir sind jetzt ein Holiday Land
das Urlaubsland der starken Marken!**

De Angeltuur

von Otti Bruhns

Eenst weer ik vör uns Haven Lipp
blangbi de Tünn. Vun Frünn een Tip:
"Door mokst du wiß een dicken Fang
un Petri Heill!" - Mien Petri Dank!

Een stootlang seet ik heel kommod
bi'n Angeln in mien Motorboot.
Goot dä de Roh, versnuuv dorbi,
dat nix passer, verbeester mi.

Ok poor Stünn loter, weer dat wiß,
stierk ik op Flott, harr keeneen Biß.
Mien Frünn harrn prohlt mit ehr grot Snuut:
"Door treckst de een no'n annern ruut!"

Kloockschieten jo, doch seegt mool an,
wann endlich bitt de Fisch? Na - wann?
Mit'n mool, güng gau; kreeg lütten Schreck:
de Snöör wöör stramm, dat Flott weer weg!

Kiek, dat's de Biß, heff ik op töövt
un eenfach nich mehr dooran glööv:
dat Flott weer door; sprüng hin un her,
wipp op de Stell, leep nu vull dweer,

denk, mutt een ornlich Brocken sien,
wöör Tiet, nu hool ik in, de Lien,
rull op de Snöör, böör an den Stock,
wat ik nu sehg, geev mi een Schock.

Een Lüürlütt Butt, sick spaddelnd wehrt,
kuum veer Toll lang, vun Kopp bit Steert!
Platt op mien Hand, de Butt nu leeg;
wat ik door in sien Ogen sehg,
weer Angst un Schreck un Truur un Smart,
güng dörch un dörch, möök weh üm't Hart;
sehg ok noch Tronen! - Mi weer so
as wispel liesen he mi to:
"Heff Erbarmen, do vergeven,
sitt mi doch rin un loot mi leven."

Een Spier doorno, weer he int Natt,
sein Blick sä kort: "Ik dank di dat!"
He spaddel glieks, so froh un free;
weg weer he - de Buttje, in de See!

Düß Angeltuur, een gräsig Pann,
höört sik so spinnerhaftig an,
is goodto, glööv dat, fallt ok swoor,
denn mien Vertelln is würlklich wahr!

Di Butt: "Veel Glück op alln Wegen,
een lütten Root, müch ik di geven -
wenn door een Nett or Köder steiht,
denn huul forts af, so snell dat geiht!"

Klasse

Fahrkomfort

Saisonstart 2002



PEGASUS

Arcona Alu Light
Damen City Bike 28 Zoll

- Höchster Komfort für Ihren Rücken
Teller-Sattel und vollgefedert
- Aluminium-Rahmen/Sattel-Halterung
- Comfort T 810 Federgabel
- 9-Berg Nabenschaltung mit Rücktrittbremse
- Auch als 7-Gang Nabenschaltung mit Rücktrittbremse erhältlich. € 579

Einführungspreis

499,-

16%
Einführungs-
Rabatt!

Unsere Fahrrad
des Jahres 2002

ZEG

ZWEIRADHAUS Scheibel

Große Auswahl auf 400 m² Verkaufsfläche,
Verkauf, Reparatur, Verleih, Finanzierung,
Inzahlungnahme Ihres „Alten“

Auf dem Hasenkrug 2 a

Lütjenburg • Telefon (0 43 81) 46 90



Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



ZIMMEREI STEEN GMBH
MEISTERBETRIEB

Ausführung von:

▶ Dachstühle	▶ Innenausbau
▶ Dachgauben	▶ Holzfußböden
▶ Fachwerksanierung	▶ Türen u. Fenster
▶ Fachwerk-Neubau	▶ Holz im Garten Zäune und Tore

Karkdoor 1 • 24321 Kühren/Lütjenburg
Telefon 0 43 81/418 444 • Fax 0 43 81/418 087
www.zimmerei-steen.de



Noch regnet es nicht, aber einige Pessimisten haben doch den Stockschilder der Gilde mitgebracht.

Giff nich-dat Fell, wenn Du mit de Wull betahlen kannst.



Unter dem gewaltigen Kommando des "Adjus" treten die Gildebrüder zum Abmarsch in die Tannenschlucht auf dem Marktplatz an.

- Hotel „Lüttje Burg“ -
IHR STEAK HOUSE IN LÜTJENBURG



ELRADO-HOUSE
best steaks for everyone

Täglich von 11.30 bis 24.00 Uhr geöffnet!

Lütjenburg · Markt 20 · Tel. (0 43 81) 40 50

Steaks, Salate und vieles mehr
QUALITÄT IST UNSERE STÄRKE

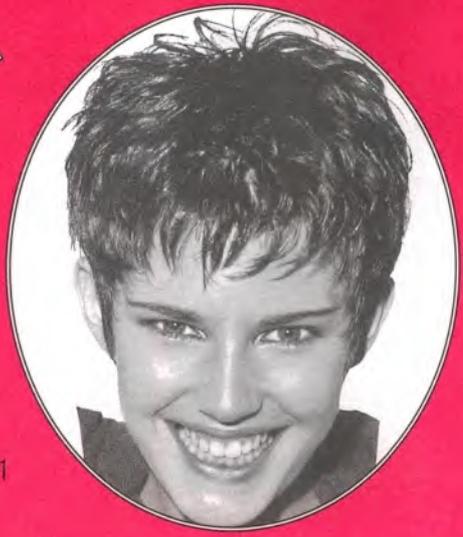
*Welche **FRISUR**
ist gut für mich?*

Wir haben die Antwort!



salon Gisela

LÜTJENBURG
Neuwerkstraße 13
Telefon 0 43 81 / 62 51





Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



Rückblick auf das Gildejahr 2001/02

För de, de mit mi fasten doot hev ik hüüt snackt mit'n leeven Gott. Hei secht: Wenn hüüt wer vun de Gill mit alle anner suppel wull, den dörp he dat, wi kennt dat schon, för Juch givt hüüt Absolution!

Ulrich Strehlow die 1. Majestät "Dieter de Sängerboos" und die 2. Majestät "Erich de Stürmann" mit einem dreifach "Gut Schuß" durch die Versammlung. Aber auch den Bürgermeister Günter Marsula, etliche Otto-Maack-



Der Spielmannzug der Freiwilligen Feuerwehr Lütjenburg in den neuen Uniformen.

Mit diesem kernigen Spruch begrüßte Gildeoberst Hans-Ulrich Strehlow die 77 anwesenden Gildebrüder zur Jahreshauptversammlung am 1. März 2002 im Restaurant "Bismarckturm". Er bedankte sich bei den so zahlreich erschienenen Mitgliedern und räumte scherzhaft, bezogen auf die etwas enge Sitzordnung, ein, daß es für das Gelingen des Abends unschädlich sei. Es macht warm ums Herz, durstig und dämpft die Kritikfreudigkeit. Alle Gildebrüder waren wieder im Gildeanzug mit Blume im Knopfloch erschienen.

Besonders begrüßte Hans-

Gedächtnis-Pokalträger, den Gilderatsvorsitzenden Günther Bruhn, den Adju Werner Schultz, Peter Braune von den Kieler Nachrichten und Klaus-Dieter Dehn vom Lütjenburger Kurier dankte er für ihr Erscheinen. Leider waren alle drei Ehrenmitglieder erkrankt und mußten der Versammlung fernbleiben. Die musikalische Umrahmung der Versammlung erfolgte durch den bewährten Gildemusiker Gerhard Ebertus, der auch gleich nach der Begrüßung der Majestäten den Gesang der dritten Strophe des Deutschlandliedes begleitete.

TABAKWAREN - LOTTO - TOTO



Carl Wiese

Inh. Carl-Heinrich Wiese

24321 Lütjenburg - Niederstraße 1 - Telefon (04381) 7564

Schöner leben: Sofort-Rente

Mit Sicherheit mehr Geld – ein Leben lang!

Verzichten Sie im Ruhestand auf nichts. Sichern Sie sich Ihren Lebensstandard jetzt über die Sofort-Rente. Wir sagen Ihnen, wie das geht!

Bezirkskommissar
Walter Bluhm
Plöner Straße 14
24321 Lütjenburg
Telefon (04381) 7532
Telefax (04381) 7558

PROVINZIAL

Unternehmen der Finanzgruppe Alle Sicherheit für uns im Norden

*Lott is dood, Lott is dood, Jule ligt in Starwen,
dat is good, dat is good, ik schall jem beid bearwen.*

Master's Master's Master's

Gute Verbindung mit ISDN

Wir verkaufen und reparieren:

TV • Hifi • Video • Microwellengeräte • Braun + Philips Rasierer • CB-Funk • Betriebsfunk • Autotelefon • Telefone • Anrufbeantworter u. Fax-Geräte • Alarmanlagen • Telefonanlagen

MASTER'S BRINGT'S! Zuverlässigen Rundum-Service. Individuelle Fach-Beratung. Nur erste Markenqualität. Tolle Preise. EINFACH MASTERHAFT!

Master's Weyer TV • HIFI • VIDEO
Am Hopfenhof 7 · 24321 Lütjenburg Tel. 04381/7791/5500



Lütjenburger Schützen-Zotengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



Obwohl noch einige Arbeit auf sie wartet, stehen unsere Schießwarte mit einem Lächeln vor dem neuen Gildevogel.

Mit einigen nachdenklichen Worten bedankte sich die 1. Majestät "Dieter de Sängerbos" bei dem engeren Vorstand für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Ihm sei

erst nach Verleihung der Königswürde, die ihm die Teilnahme an den engeren Vorstandssitzungen erlaubt, klar geworden, wie viele kleine und große Probleme bewältigt wer-



Essen und Wohnen unterm Reetdach
- Ganzjährig geöffnet -

- Restaurant, Café
- Biergarten
- gutbürgerl. Küche aus Meisterhand
- kinderfreundliche Einrichtungen
- individuelle Zimmer mit Du/WC., Tel., Radio und Kabel/TV
- sonnige Liegewiese
- Parkplätze am Haus

Familie Fichte/Stender und Mitarbeiter freuen sich auf Ihren Besuch

Ostseehotel Schlammmühle
24321 Hohwacht • Seestraße 9
Telefon 043 81/6005 • Fax 043 81/96 10



Träumen auch Sie von einem Carport? ...dann schauen Sie doch mal bei uns vorbei!

Bei uns bekommen Sie kein Carport von der „Stange“, wir beraten Sie individuell und kompetent.

Kommen Sie zu Ihrem EGN-Baupartner oder fordern Sie Ihren persönlichen Katalog an!

Doppel-Carport Wolgast

594 x 513 cm, 11 x 11 x 300 cm Pfosten, grün druckimprägniert, komplett mit verz. Stahltrapez-Dachplatten und Befestigungsmaterial, ohne Dachrinnenanlage

€ 1015,-

Einzel-Carport Greifswald

304 x 529 cm, 9 x 9 cm Pfosten, grün druckimprägniert, Kunststoff-Trapez-Bedachung, mit gerader umlaufender Holzblende

€ 295,-

Dachrinnen-Set € 86,41

Gerätekammer
190 x 300 cm, mit Drehtür € 508,74



Baustoffmarkt Dittmer

Baumarkt • Holz • Freizeitmöbel

Am Kneisch • 24321 Lütjenburg • Tel. (04381) 40 56-0

Internet: www.egn-baupartner.de • e-mail: holz@egn-baupartner.de

Auf gute Partnerschaft!



den müssen, um die Gilde gut und ordentlich zu führen. Einen großen Anteil hieran trägt unser Gildeoberst Hans-Ulrich Strehlow, dem Dieter Frank durch die Versammlung ein dreifach "Gut Schuß" zukommen ließ.

Die 2. Majestät "Erich de Stürmann", der erst 2 Stunden vor der Versammlung aus dem Urlaub zurückgekehrt war, entschuldigte sich ent-



Zum Vogelrichten steht ihm gut - dieser schöne Tirolerhut!



Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



Café „Zur Bäckergrube“



Das Frühstücks-Café:

Snack-Frühstück

Mini-Frühstück

Franz. Frühstück
Croissant + Milchkaffee

Kinder-Frühstück

Super-Frühstück

... für jeden Gaumen etwas Besonderes!

Bäcker Wegener

LÜTJENBURG
Teichtorstraße 5

backt Spitze



Gute Stimmung herrschte im schönen geschmückten Festzelt.

sprechend bei der Versammlung für sein nacktes Aussehen, denn er hatte keine Möglichkeit mehr, seine Amtskette vom Rathaus abzuholen.

Schon traditionsgemäß fand dann unter dem Tagesordnungspunkt 2 das allgemeine Eisbeinessen statt. Leckere Eisbeine mit allem, was dazu gehört, servierte Gildebruder Christian Boll mit seiner Mannschaft. Nach dieser Stärkung und einem Korn zum Verdauen stieg schon bald die Stimmung, und es konnte in der Tagesordnung fortgefahren werden.

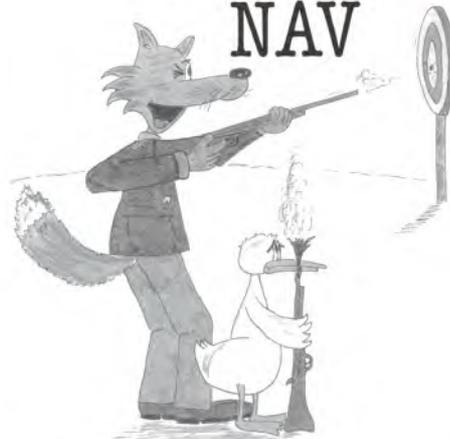
Der Gildeoberst stellte fest, daß schriftliche Anträge, die zusätzlich zu behandeln wären, nicht vorlagen und bat dann die Gildebrüder, sich von den Plätzen zu erheben, um der Toten seit der letzten Jahreshauptversammlung zu gedenken.

In seinem Bericht über das abgelaufene Gildejahr zählte Hans-Ulrich Strehlow folgende Versammlungen und Sitzungen auf: Eine Mitgliederversammlung im Soldatenheim "Uns Huus", zehn Sitzungen des engeren Vorstandes, eine außerordentliche Sitzung des



Auch wenn die anderen Gildebrüder Schirme benötigen - unsere beiden Gildemeister sind da hart, sie nehmen sogar den Zylinder ab.

Volltreffer! NAV



Als unabhängiger Versicherungsmakler
sparen wir für unsere Kunden:
Geld / Aufwand / Zeit!

Das können wir Ihnen beweisen!

Wir betreuen Privat-, Handels- und Industrieobjekte und kümmern uns um Ihren Versicherungsschutz bei: Feuer · Leitungswasser · Einbruch-Diebstahl · Vandalismus · Sturm · Transport · Haftpflicht · Unfall · Altersversorgung · Krankheit · Pleiten ...

NAV - Mit Sicherheit in guten Händen.

Wir versichern
schlaue Füchse!

NAV

NORD-ASSEKURANZ
VERSICHERUNGSMAKLER GMBH
Marktwiete 5 · D-24321 Lütjenburg
Telefon (0 43 81) 41 72 80 · Fax 41 72 81
www.nav.sh · e-Mail: mailbox@nav.sh



Lütjenburger Schützen-Votengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



Mehr als Nudeln!

CAFÉ • EISCAFÉ • RESTAURANT

Nudelgerichte
Backkartoffeln
Matjesfilets
Frische Salate
Desserts • Kuchen

Nudelladen Hohwacht

Hohwacht, Möwenweg 10, Tel. (0 43 81) 405950
TÄGLICH GEÖFFNET!

Taxi-Zentrale Bendig

LÜTJENBURG

Krankenfahrten alle Kassen
Dialyse-Fahrten • Flughafen-Transfer
8-Personen-Minicar-Bus
Kurierdienste • Tag + Nachtdienst

Telefon (04381)

41 99 55

E. RÜTING BAU GMBH

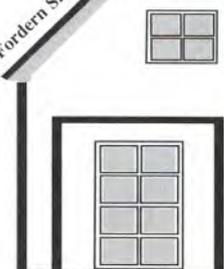
Stahlbeton-, Zimmerer- und
Maurerarbeiten

Typenhäuser + Bauplanung
Neubau - Altbausanierung
INEFA-Kunststofffenster

24321 Rönfeldholz
De Breden 1
Fax (0 43 81) 65 59

Tel. (0 43 81) **74 43**

Fordern Sie unseren Hauskatalog an!



DIE FOTOWERKSTATT

Lütjenburg • Niederstr. 5 • Tel.: 04381/40 46 47



- Paßfotos
- Bilderrahmen
- Hochzeiten/Porträts
- Fotoarbeiten aller Art

Gut Schuß allen Gildebrüdern

engeren Vorstandes mit den Quartiermeistern wegen 100 Jahre Bismarckturm, drei Sitzungen des Gesamtvorstandes, etliche Treffen des Festausschusses unter der Leitung von Gildebruder Günther Bruhn und ein Öllermannstreffen in Ahrensböök.

In der letztjährigen Jahreshauptversammlung wurden alle zur Wahl stehenden Amtsinhaber wiedergewählt. Nach Strehlows Worten verspricht das Kontinuität und deutet auf Vertrauen hin. Der 2. stellv. Gildeoberst Wolfgang Beyer ist nach beruflicher Pensionierung auch in der Gilde in den Ruhestand getreten. Er hat sich sehr verdient gemacht. Neuer 2. stellv. Gildeoberst ist nach einstimmiger Wahl durch den Gesamtvorstand unsere Majestät 1998, Rolf Scheff.

Am Gründonnerstag fand



Ein schönes buntes Bild an einem grauen Pfingstmontag. Kurze Zeit später setzte der Regen ein.

traditiongemäß ein sehr geselliger Spieleabend statt. 37 Gildebrüder nahmen daran teil, jeder bekam einen Preis. Wie in den Jahren zuvor sorgten einige Gildebrüder für den Ausschank und stellten kostenlos belegte Brötchen zur Verfügung. Dadurch konnte ein erklecklicher Erlös erzielt werden.

Im vergangenen Jahr fand das Bürgervogelschießen vom 4. bis 6. Juni statt. Der von Pastor Bleibom ausgerichtete plattdeutsche Gottesdienst am Pfingstmontag in der St. Michaeliskirche wurde wieder von vielen Gildebrüdern besucht. Ebenfalls am Pfingstmontag wurde von vielen fleißigen Helfern die Tannenschlucht hergerichtet. Am Nachmittag folgte nach dem Sammeln und einem Platzkonzert des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr auf dem Marktplatz



Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



Auch die "noch" 1. Majestät "Erich de Stürmann", die 2. Majestät "Klaus-Dieter de Lokal-Reporter" und der Gildeoberst Hans-Ulrich Strehlow überzeugen sich mit den beiden Gildemeistern, daß der Vogel gerade angebracht wurde.

das Vogelrichten in der Tannenschlucht. Der Vogel wurde wieder von Gildebruder Jörn Kessal hergestellt. Das Holz für den Vogel lieferte wieder Gildebruder Joachim Dittmer. Die Bemalung übernahmen die Gildebrüder Dieter und André Tietze. Der Wettergott meinte es an diesem Tag nicht so gut mit der Gilde, und so erfolgte der Aufmarsch zum Vogelberg durch musikalische Begleitung des Spielmannszuges unter einem Dach von Regenschirmen. Mit den Worten des Gildemeisters Ernst-Günter Schröder: "Vogel steige, uns zur Freude, Dir zum Leide" wurde der schwere Vogel in den Kugelfang gezogen und ausgerichtet. Die beiden Majestäten und der Gildeoberst begutachteten später dazugekommen den Vogel und hatten nichts auszusetzen.

Den Abschluß des Vogelrichtens bildet immer die Abnahme der Ehrenpforte bei der 1. Majestät, die vorher von Gildebrüdern aus seinem Quartier aufgestellt wurde. Hier finden immer noch einige Gildebrüder Zeit und Muße zum Klönschnack und es heißt, daß

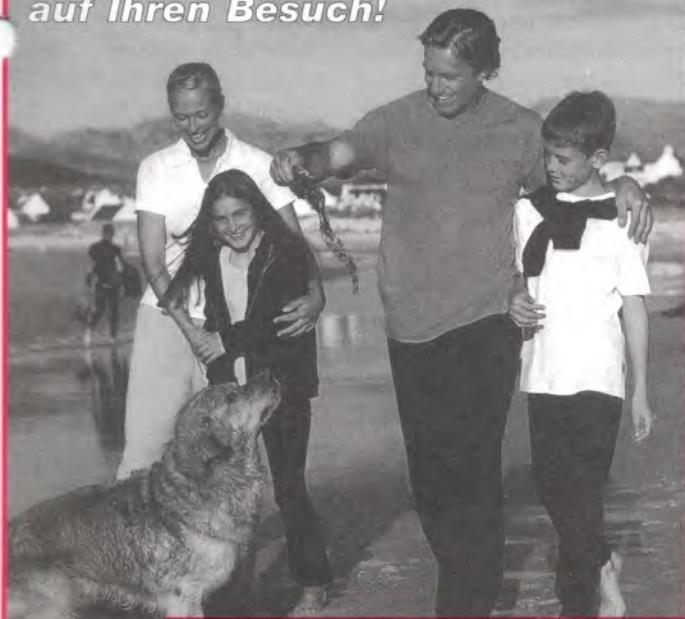


Unser Gildevogel 2001 - und er hängt gerade!

einer es sogar bis in die Morgenstunden ausgehalten haben soll! Bereits am Donnerstag vor Pfingsten trafen sich alle Gärtner/innen der Gilde im Restaurant "Bismarckturm", um bei Gildebruder Christian Boll mit vielen anderen Helfern die Girlande für die Ehrenpforte zu binden. Die Beschriftung des Transparentes für die Ehrenpforte erfolgte wieder im Betrieb von Gildeschwester Ella Sauerberg.

Der Dienstag nach Pfingsten, der Tag des Bürgervogel-

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



**SPORTHAUS LÜTJENBURG
UND SPORTBOUTIQUE**

Markt 7 • 24321 Lütjenburg • Tel. 0 43 81 / 67 48 • Fax 98 31



the point of sport



TIMM BARNSTEDT

BAUTRÄGER- UND ERSCHLIEßUNGS GmbH

ERSCHLIEßUNG VON BAUGRUNDSTÜCKEN
IN DEN KREISEN PLÖN UND OSTHOLSTEIN

www.barnstedt-bau.de

**TIMM BARNSTEDT
BAU GmbH**

ZIMMEREIEMEISTERBETRIEB

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER HOLZ- UND
INNENAUSBAUARBEITEN.

BUNENDORF 5-7 • 24321 Lütjenburg • Tel. (0 43 81) 41 87 75



Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



Soldatenheim
Greiff Punkt
Uns Huus
Restaurant • Clubräume • Saal • Kegelbahn

Kieler Straße 32 · 24321 Lütjenburg
Telefon 0 43 81/80 78

**Wir wünschen allen Gildebrüdern
einen guten Verlauf des
Festkommers.
Euer Gildebruder Tedsen**

**„GUT
SCHUSS“**



Nach dem Vogelrichten ging es zur 1. Majestät, um dort die kurz zuvor errichtete Ehrenpforte abzunehmen.

schießens in Lütjenburg begann um 6.00 Uhr mit dem Abfeuern von Böllerschüssen vom Vogelberg als Weckruf. Um 8.00 Uhr traten dann 101 Gildebrüder und 27 Gäste, darunter die Abordnungen der Nachbargilden aus Högendorf, Matzwitz und Wentorf, der Fahnenabordnung der Schützen des TSV sowie 12 Musiker, auf dem Marktplatz an. Unter den lauten Kommandos des "Adjus" Werner Schultz formierten sich die Quartiere, Fahnenabordnungen und Gäste, und der Oberst konnte nach dem Ausmarsch der Fahne der Lütjenburger Schützen-Totengilde die Front abnehmen. Nach dem Singen des Schleswig-Holstein-Liedes begab sich der festliche Umzug zum Rathaus, um den Bürger-

vorsteher und den Bürgermeister abzuholen. Hier wurde der Musiker und Gildebruder Thomas Stieglitz vom Bürgermeister mit launigen Worten geehrt und zum Stadtmusikus ernannt. Am Rathaus reihten sich auch der Landrat Dr. Volkram Gebel und der stellvertretende Bataillonskommandeur Oberstleutnant Robert Kühner in den Zug mit ein. Der Marsch wurde dann fortgesetzt um die 1. Majestät "Erich de Stüürmann" und die 2. Majestät "Klaus-Dieter de Lokal-Reporter" im Kornwinkel abzuholen. Hier gab es eine Gelegenheit sich vor dem Weiterzug durch die Stadt zu stärken. Nach dem Abmarsch bei unserer Majestät wurde wieder ein Halt gemacht am Ehrenmal zur Kranzniederlegung, beim DRK-Altenheim zum Ständchen, am Gildenplatz wo sich auch die Kinder des evan-



Im vergangenen Jahr sammelten sich die Gildebrüder zum Bürgervogelschießen noch vor dem alten Gildehaus "Lüttje Burg". In diesem Jahr plant die Gilde vor dem Färberhaus anzutreten.

gelischen Kindergartens eingefunden hatten und bei der Grundschule um den zukünftigen Nachwuchs der Gilde zu beschenken. Hier erinnerte Hans-Ulrich Strehlow an die Zeiten, als die Schulkinder aus Anlaß des Bürgervogel-

schießens schulfrei hatten und selbst noch ein Kindervogelschießen veranstalteten.

Bei dem anschließenden Festkommers im Saal des Soldatenheims "Uns Huus", der immer einer der Höhepunkte des Gildefestes ist, konnte Gil-

JEANS in allen Größen
WO?

Da, wo die „Große Hose“ hängt.

JEANS-SHOP-DRESSLER

Lütjenburg wünscht „GUT SCHUSS“



Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



DAMEN- & HERREN- SALON WAUTER SONNENSTUDIO

- Computergesteuerte „heiße Schere“ für schöneres Haar •
- Laserbehandlung für Kopfhautprobleme •

24321 Lütjenburg · Am Brunnenstieg 6 · Tel. (0 43 81) 13 45

deoberst Hans-Ulrich Strehlow sehr viele Ehrenmitglieder und Gäste begrüßen.

"Erich de Stüürmann" erinnerte noch einmal in lustiger Form, welche Bedingungen man erfüllen muß, um Majestät der Schützen-Totengilde zu werden. Dazu muß die Majestätin im Besitz einer gelben Jacke sein, denn bei der Proklamation fragte der Gildeoberst Erich, ob seine Frau eine gelbe Jacke habe. Dieses wurde von Erich verneint, woraufhin Hans-Ulrich Strehlow ihn aus der Reihe zog und sagte: "Erich, dann kauf ihr eine," und schon war er Majestät. Darauf folgte ein Jahr, so Erich Leß, das in seinem Leben Spuren hinterlassen wird.



Das DRK-Altenheim wird seit Jahren von unserer Gilde bei dem Festumzug besucht.



Vom Markt bis zum Rathaus ist ein weiter Weg. Da ist eine Stärkung schon herzlich willkommen.

Wenn es um Blumen geht!

Blumenhaus Langfeldt

GARTENBAUBETRIEB

24321 Lütjenburg · Neverstorfer Straße 9 · Tel. (0 43 81) 40 09-0



Lütjenburger Schützen-Votengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



Landbäckerei Grundmann

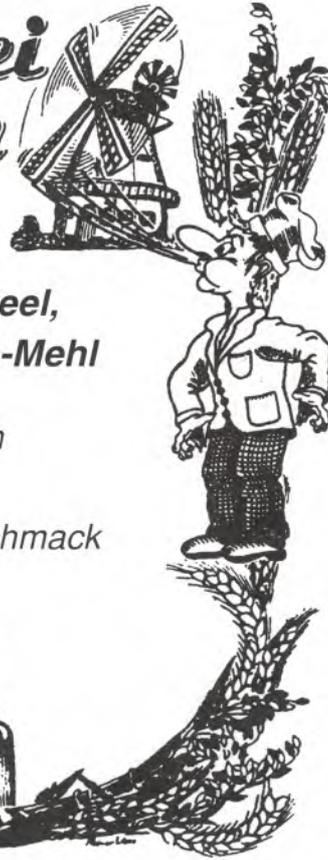
Dannau · Eutin · Plön
Malente · Lütjenburg · Hohwacht

*För de Natur dor doot wi veel,
dorüm backt wir mit Holstein-Mehl*

Holsteiner Brotspezialitäten

Kuchenleckereien für jeden Geschmack

*Brötchen frisch aus dem
Schaubackofen*



Der Bürgervorsteher Harald Brandt, der Bürgermeister Günter Marsula, der Landrat Dr. Volkram Gebel und der stellvertretende Bataillonskommandeur Oberstleutnant Robert Kühner empfangen die Gilde vor dem Rathaus.

Die scheidende 2. Majestät "Klaus-Dieter de Lokal-Reporter" beschrieb noch einmal die beiden Jahre seiner Regentschaft mit den Höhepunkten wie Einschreibung in das Goldene Buch der Könige, dem Gildeball und den Besuchen bei den verschiedenen Nachbargilden. Falls irgendwann keine Majestät zur Verfügung stünde, würde er das Amt der Majestät sofort noch einmal übernehmen.

Der Landrat Dr. Volkram Gebel überbrachte die Grüße des Kreises Plön. Er freue sich jedesmal, wenn er das Gildefest in Lütjenburg besuchen könne. Wie schon im letzten

Jahr wartete er wieder mit einem Gedicht auf:

Ist Lütjenburg auch ziemlich klein,
die Gilde könnt nicht größer sein.
Alt und traditionsverbunden,
hat manche Mode überwunden,
dem Zeitgeist wacker standgehalten,
ohne jedoch zu verkalken,
ist kein elitärer Haufen,
niemand müß't sein Haus verkaufen,
um sich in die Gilde einzureih'n
genügt's ein tüchtiger Mann zu sein.

Wichtig sind nicht Hab und Gut,
vielmehr freier Geist und Mut,
zum Schießen eine ruhige Hand,
ein klares Auge und Verstand,
einige von diesen Gaben
muß ein Gildebruder haben,
damit der Vogel abwärts geht
und nicht am nächsten Tag
noch steht.

Die Waffe in der Hand allein
reicht nicht, um in den
vord'ren Reih'n
die Gilde gut zu präsentieren.

Da muß man auch gekonnt
parlieren.

Mit Humor und leichter
Hand

und mit blendendem Verstand

tut dies Hans-Ulrich
Strehlow hier,

als Gildeoberst mit Plaisier
verteilt er seine kleinen Stiche,

kommt den Schlawinern auf
die Schliche,

er kann es mit Florett und
Degen

mal fein dosiert, mal recht
verwegen.

Wär er ein echter Oberst,
müßt er sich wohl zügeln
und könnt nicht jedem grad
eins überbügeln.

Drum Oberst bleib der Gilde
treu,



Peter Marxen · 24321 Panker bei Lütjenburg · Telefon 043 81/94 16

RESTAURANT - BISTRO - KAFFEEGARTEN



Lütjenburger Schützen-Zotengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



CHINA-RESTAURANT PAVILLON

Kieler Straße 23a • Lütjenburg • Telefon: 043 81-82 56

Unser Angebot April bis Ende November
jeden Donnerstag 19.00-22.00 Uhr

ESSEN SO VIEL SIE WOLLEN

Chinesisches Büffet

Ente, Schwein, Rind, Huhn in verschiedenen Variationen
mit großer Gemüseauswahl, Suppen, Vorspeisen und Dessert.

Erwachsene **12.00 €** • Kinder bis 12 J. **6.50 €**

Täglich 11.30 - 14.30 Uhr • 17.30 - 23.30 Uhr
Sa., So., Feiertags durchgehend geöffnet.

Tischreservierung erwünscht!



Der Pflichtbesuch auf dem Schulhof der Grundschule und die Begeisterung der Schulkinder verleitete den Gildeoberst Hans-Ulrich Strehlow an die Zeiten zu erinnern, als die Schulkinder aus Anlaß des Bürgervogelschießens schulfrei hatten, und selbst noch ein Kindervogelschießen veranstalteten.

und amüsier uns jährlich neu.

Zu sticheln gibt es immer was, bevor darüber wächst das Gras.

Zumal man hier in dieser Stadt

ständig was zu reden hat. Hier ein Projekt und da und dort,

könnt noch was gehen an diesem Ort?

Der Bürgermeister voll Elan

packt gern mal etwas Neues

an.

Man ist hier oft sehr fortschrittlich,

es staunt der Laie und der Landrat wundert sich.

Bürgermeister Günter Marsula sprach in seiner Rede die gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt und Gilde an. Besonders erfreute ihn die Gestaltung des Baumkreises auf dem Vogelberg durch die Gilde. Weiterhin sprach er, wie in den Jahren davor schon, über die "verdeckte Schießliste" und gab dem Oberst durch die Blume einen Tip, wer der nächste Kandidat sein könnte. Der Gildeoberst wies noch einmal auf die Unantastbarkeit der "verdeckten Schießliste" hin, aber wie sich

am Abend herausstellte, hatte der Bürgermeister richtig getippt.

In seiner Laudatio auf die amtierende Majestät "Erich de Stüürmann" kam Gilderedner und Bürgervorsteher Harald Brandt auf die bevorstehende Reise der Gilde nach NewYork zu sprechen. Nach General Steuben wartet New York jetzt auf die Lütjenburger Gilde. Für die Majestät wollte er die nächste Steuererklärung ausfüllen, aber Erich Leß, ein echter Lütjenburger Jung und Steuerberater, könne das mit Sicherheit viel besser.

Auch die Abordnungen der Gastgilden überbrachten mit launigen Worten ihre Grüße und Geschenke.

Daß die Gilde sich immer wieder erneuert, zeigte die Aufnahme neuer Rekruten und die Freisprechung der einjährigen Rekruten vor der geöffneten Lade. Neu aufgenommen wurden Bruno Lüth, Andreas Tedsen, Rainer Tobian, Peter Otto, Domenico Passariello und Christian Michel. Nach einjähriger Zugehörigkeit wurden die Rekruten Norbert Arpe, Harald Hildebrandt, Klaus Wichelmann und in Abwesenheit Alexander Kühl, Andreas Wauter und Peter Dunkel freigesprochen.

Stehenden Applaus brachten die anwesenden Gildebrüder den Senioren der Gilde entgegen die für 50jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet wurden. Alle Jüngeren sollten sich an Otti Bruhns, Konrad Ellermann, Wolfgang Gutenberg, Otto Schütt und Helmut Schultz ein Beispiel nehmen, denn die meisten von ihnen



dohrmann

Jörg Dohrmann

Farbtechniker & Malermeister
Panker Straße 4
24321 Lütjenburg
Tel. (043 81) 41 81 25
Fax (043 81) 41 81 26

**Malereibetrieb
Farbenfachhandel
Innungsbetrieb
Reparatur- Verglasung**

Joerg.Dohrmann@t-online.de

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fußbodenverlegearbeiten
- Alte und moderne Maltechniken
- Effekt und Floc-Systeme
- Innenausbau
- Beschriftungen
- Stukkateurarbeiten
- Dachbeschichtungen
- Balkonbeschichtungen
- Altbau- u. Fassadensanierungen
- Bauteufechtung
- Wärmedämmung



Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



Ich hab mich ergeben

Ich hab mich ergeben
mit Herz und mit Hand,
dir Land voll Lieb und
Leben
mein deutsches Vaterland,
dir Land voll.....

Mein Herz ist entglommen,
dir neu zugewandt,
du Land der Frei'n und
Frommen,
du herrlich Hermannsland,
du Land der.....

Will halten und glauben
an Gott fromm und frei:
will, Vaterland dir bleiben
auf Ewig fest und treu,
will, Vaterland.....

Ach Gott, tu erheben
mein jung Herzensblut
zu frischem, freudigen
Leben,
zu freiem, frommen Mut,
zu frischem.....

Ihr Fachhandel für Zeitschriften in Lütjenburg



Öffnungszeiten

Wochentags :

07:30-12:30, 14:30-18:00

Außer Mi, Sa:

07:30-12:30

LOTTO - TOTO

- ◆ Großes Kartensortiment
- ◆ Büro- und Schreibwarenbedarf
- ◆ Bücher und Taschenbücher
- ◆ KN-Anzeigenannahme

**Besondere Buch- oder
Zeitschriftenwünsche?
Wir erfüllen sie schnellstens!**

**Inh. Siegfried Klopp
24321 Lütjenburg
Markt 9
Fax: (04381) 5793
Tel.: (04381) 4975**



Sichtlich gerührt empfing Jürgen Ladehoff (r.) den "Otto-Maack-Gedächtnis-Pokal" aus den Händen seines Vorgängers Reinhold Thede (l.).

waren über Jahre wichtige Funktionsträger und sind somit Urgestein der Gilde, so Oberst Hans-Ulrich Strehlow.

Für 25jährige Mitgliedschaft wurden Reinhold Thede, Hermann Hintz, Volker Zillmann,

Bernd Weisner, Jürgen Langholz und Eckhard Kühl und für 40jährige Mitgliedschaft Hans-Dieter Voß geehrt.

Der Höhepunkt des Kommerces war wieder die Verleihung des "Otto-Maack-Gedächtnis-Pokals" an einen verdienten Gildebruder, die nur auf "einstimmigen" Beschluß des engeren Vorstandes erfolgen darf. In diesem Jahr ging der Pokal an den hochverdienten Gildebruder Jürgen Ladehoff, der sich durch sein besonderes Engagement im Festausschuß verdient gemacht hat. Er nahm völlig überrascht und gerührt den Pokal aus den Händen seines Vorgängers Reinhold Thede entgegen.

Durch das vorzügliche Essen im Soldatenheim gestärkt trat die Gilde zum Marsch auf den Vogelberg an. Hier wurde bei bestem Wetter nach dem hölzernen Vogel



Unsere Gilde beim Fahneneinmarsch ins Soldatenheim „Uns Huus“, wo der Festkommers abgehalten wird.



Lütjenburger Schützen-Votengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



Blume am Rathaus

Inh. A. Sauerberg · Markttwiete 2 · Tel. 04381-419555

Wir gestalten für Sie

- ◆ Moderne Floristik
- ◆ Dekorationen aller Art
- ◆ Brautsträuße, sowie alles rund um die Hochzeit
- ◆ Seidenblumen
- ◆ Trauerbinderei
- ◆ Topfpflanzen sowie Beet- und Balkonpflanzen

Außerdem erhalten Sie bei uns eine große Auswahl an besonderer Keramik!

Parkplatz zum Be- und Entladen vorhanden

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr u. 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen
Sa. 8.30 Uhr b. 12.30 Uhr · So. 10.00 Uhr b. 12.00 Uhr



Freude an Qualität

DEA-SB-Station Jürgen Gurski

Plöner Straße 59a · 24321 Lütjenburg
Telefon (04381) 6243

SB-Waschanlage, Reifen,
Batterien, Zubehör,
Kfz-Reparaturen,
Sofort-Schlüsseldienst



Unter stehendem Applaus empfangen die verdienten Gildebrüder Helmut Schultz, Konrad Ellermann, Wolfgang Gutenberg, Otti Bruhns und Otto Schütt (v.l.) die Ehrenurkunden für ihre 50jährige Mitgliedschaft in der Gilde.



Die beiden neuen Gildemitglieder Bruno Lüth und Andreas Tedsen (v.l.) präsentieren sich bei ihrer Aufnahme in die Gilde stolz vor der Lade.

Lassen Sie sich beraten. Rufen Sie uns an!

WIR FÜHREN AUS:

Gerüstbau, Dachdeckungen, Bauklempnerei,
Balkonsanierung, Dachflächenfenster,
Abdichtungen, Fassadenbekleidungen,
Schornsteinbau, Schieferarbeiten,
Dachlattung, Solaranlagen, Dachbegrünung,
Metalldächer, Flachdächer,
Wärmedämmung, Blitzschutzanlagen



Hörnlein & Tode BEDACHUNGEN GmbH

Velux-Fenster • Bedachung • Blitzschutz
Isolierungen • Gerüstbau

24321 Lütjenburg, Auf dem Hasenkrug 14,
Telefon 0 43 81/82 90



Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



Telefon 04381/4960
Plöner Straße 28 · 24321 Lütjenburg

Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 8.00 - 18.00 Uhr,
Sa. 8.00 - 12.30 Uhr, So. 9.00 - 12.00 Uhr

- **Moderne Floristik**
- **Trauerbinderei**
- **Brautbinderei**
- **Grabanlagen · Grabpflege**
- **Baumschulartikel**
- **Dekoration für alle Anlässe**



Das diesjährige Bürgervogelschießen, gleichzeitig das 270-jährige Bestehen unserer Gilde, wurde am 16. Mai 1989 würdig und in alter Tradition gefeiert. An diesem denkwürdigen sonnigen Tag errang mit dem 947-ten Schuß unser Gildebruder und Oberschießwart

Kay Kessal
Kfz.-Mechanikermeister

die höchste Würde der Gilde und wird als König

Kay de Fohrtüg-Meister

in das Goldene Buch der Könige übernommen.

Ri-ra-rutsch
Loden flutscht
mit OPEL-Kutsch
Sorgen futsch
Kay op'n Swutsch

mit Kimm' und Korn
uns König worn
Freud' enorm
komm nich in Tütel
mit'n Zaster-Bütel



Bei der heutigen Festsitzung erfolgt in Anwesenheit des Gesamtvorstandes und des Bilderates die feierliche Einschreibung und Überreichung der Ehrenurkunde. Unsere Majestät bekräftigt die Königswürde mit seiner Unterschrift.

Kay Kessal

Lütjenburg, den 13. Juni 1989

geschossen. Die Stimmung in der Tannenschlucht war gut und der Besuch von Gästen ließ auch nichts zu wünschen übrig. So herrschte ein reges Treiben auf dem Festplatz und im Festzelt. Für die Kinder war wieder eine Springburg aufgebaut, und es wurden Eismarken an sie verteilt. Bei Kaffee und Kuchen oder Kõm und Bier warteten alle auf den Königsschuß, der auch pünktlich um 18.55 Uhr fiel. Der Königsschütze Uwe Christiansen hatte mit dem 1513. Schuß den Rest des Vogels herunter geholt.



Der stolze Träger des Löffelbrett im Jahr 2001 - unser neues Mitglied Norbert Arpe.

Dieses Ereignis wurde den Lütjenburger Bürgern mit Böllerschüssen vom Vogelberg kundgetan, und einige hundert Bürger erwarteten neben den angetretenen Gildebrü-



Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



malerarbeiten
bodenbeläge
gerüstbau
wärmedämmung
betonsanierung
gardinen • dekorative
handwerkstechniken



sauerberg

malereibetrieb gmbh

neverstorfer straße 23

24321 lütjenburg

tel. (04381) 6670 +7818

fax 5455



Mit dem 1513. Schuß hat Uwe Christiansen (2.v.r.) den Rest des Vogels abgeschossen und ist damit zum zweiten Mal Königsschütze geworden.

dern mit Spannung die Proklamation des neuen Gildekönigs. Der Gildeoberst schritt einige Male die Front ab, stellte aber fest, daß die neue Majestät nicht mit angetreten war. Der Kandidat befand sich unter dem Pulk der Presseleute und Fotografen, um die Proklamation für die nächste Gildezeitung festzuhalten. Unter dem Applaus seiner Gilderbrüder und zu seiner völligen Überraschung wurde Dieter Frank, der Schreiber der Gildezeitung, zum neuen Schützenkönig proklamiert. Seine Frau Margret mußte erst im Gewühl der Lütjenburger Bürger gefunden werden, um gemeinsam mit ihrem Mann die Insignien vom Vorgängerpaar Erich und Gudrun Leß zu empfangen. Der erste Schock war schon

Am 5. Juni 1990 wurde unser Gildebruder und Gilderedner

Hans-Ulrich Strehlow

Rechtsanwalt und Notar

zum neuen Gildekönig proklamiert.

Als tatkräftiger Mitarbeiter im Vorstand und juristischer Berater hat er sich in der Gilde große Verdienste erworben und wird als König

„Ulli uns Avkoot“

in das Goldene Buch der Könige übernommen.

Für das Regierungsjahr wünschen wir unserer Majestät viel Glück und Erfolg.

Wenn de Lüüd hebbt
Larm un Striet

is seker de Avkoot nich wiet,
ok ut de allerlüttesten Soken
weet se noch Kapitool to moken.
Slitzohrig, snutig un kommod
mit'n Hupen Bregen ünner'n Hoot

verstoh't se meisterlich - wie gemein
de Paragraphen to verdröihn:
ut rechts ward links, ut witt ward blau
de Woohrheit nehmt se nich genau,
doch stopp-op uns Avkoot, door is Verloot,
he hett, dat dörf ma nich vergeten,
mennigeen ut den Schiet rutreten,
plietsch as een Imm is he doorbie
bloots Honnig schieten kann he nie!



Bei der heutigen Festsitzung erfolgt in Anwesenheit des Gesamtvorstandes und des Gilderates die feierliche Einschreibung in das Goldene Buch der Könige und Übereichung der Ehrenurkunde.

unsere Majestät bekräftigt die Königswürde mit seiner Unterschrift.

Lütjenburg, den 10. Juli 1990

H.-Ulrich Strehlow



Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



Ihr Partner für Wärme und Service

DEA Heizöl A-Plus

Dieseldieselkraftstoff

Markenschmierstoffe

24 Std. Dieseltankstelle



Raiffeisen Mineralölhandel GmbH

Verkaufsbüro Lütjenburg

DEA Tel.: (0 43 81) 40 90 45 + 40 90 46

- Notdienst rund um die Uhr -

einen. Bei den Sportschützen Lütjenburg erreichte die Gilde den 2. Platz. An dem Pokalschießen der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 beteiligten sich 17 Mannschaften der Nachbargilden, darunter 4 Jugendmannschaften. Pokalgewinner war die Gilde aus Darry und den Jugendpokal errang die Wentorfer Jugend-Gilde. Beim Pokalschießen der Quartiere errang das 1. Quartier mit 1059 Ringen den 1. Platz vor den Quartieren 3, 4 und 2.

Der Gilderatspokal wurde unserem Gildeoberst Hans-Ulrich Strehlow mit 174 Ringen überreicht.

Die Gilde beteiligte sich wieder mit gutem Erfolg beim Stadtfest mit einem Kaffee- und Kuchenstand sowie Wein- und Sektverkauf auf dem Hof des Rathauses. Der Stadt gilt ein Herzliches Dankeschön für das besondere Entgegenkommen.

Der Gildeball fand traditiongemäß am Samstag vor dem ersten Advent im Soldatenheim "Uns Huus" statt. Es war ein großartiges Fest. Das Essen kam pünktlich und heiß auf den Tisch. Der Service im Soldatenheim ließ nichts zu wünschen übrig. Auch das Abräumen der Tische war so zügig organisiert, daß bereits um 21.00 Uhr getanzt werden konnte. Die Tanzkapelle war hervorragend, und es breitete sich sehr schnell eine sehr gute Stimmung aus. Der Auf-



Reges Treiben und gute Stimmung herrschte bei bestem Wetter auf dem Festplatz und im Festzelt in der Tannenschlucht.

ger Liedertafel v. 1841 e.V. und seine weiteren sängerischen Tätigkeiten in verschiedenen anderen Chören hin.

Im Verlauf des Gildejahres beteiligte sich die Gilde wieder an vielen Veranstaltungen. Es nahmen Abordnungen an den Gildefesten in Heiligenhafen, Blekendorf, Rathlau und Plön teil.

Der Oberschießwart Ernst Barthen berichtete während der Jahreshauptversammlung über die Beteiligung der Gilde bei Wettkämpfen der Nachbargilden und bei 2 Schützenver-

gangen, als die Gildebrüder das strahlende Königspaar hochleben ließen.

Im voll besetzten Festzelt herrschte gute Stimmung, als die Majestäten am neu geschaffenen Majestätentisch Platz nahmen, und es wurde dann noch beim gemütlichen Beisammensein bis Mitternacht getanzt und gefeiert.

Am darauffolgenden Tag trafen sich 50 Gildebrüder um 10.30 Uhr zum Katerfrühstück im Restaurant "Bismarckturm". Es gab nicht viel Kritik am Ablauf des vergange-

nen Festes, und alle waren sich sicher - es war ein tolles Bürgervogelschießen 2001.

So wie es vorgeschrieben ist, wurde Dieter Frank genau vier Wochen nach dem Vogel-schießen bei einer feierlichen Festsitzung im Soldatenheim "Uns Huus" unter dem Namen "Dieter de Sängerböös" in das Goldene Buch der Könige eingetragen. Der plattdeutsche Ausdruck Sängerböös wird ins hochdeutsche mit Sängerkönig übersetzt und weist auf die Tätigkeit von Dieter Frank als Chorleiter der Lütjenbur-



Ein völlig überraschter aber strahlend neuer König ist da - Dieter Frank mit seiner Margret neben seinem Vorgänger "Erich de Stüürmann" mit seiner Gudrun.



Als seine liebste Pflicht sieht Gildeoberst Hans-Ulrich Strehlow das Anstecken der Nadel bei der Majestätin anlässlich des Gildeballs an.

tritt des Gospel- und Popchores St. Claren-Voices unter der Leitung von Nina Frank als Einlage der Majestät "Dieter de Sängerböös" fand auch sehr großen Zuspruch. Das Kaffee- und Kuchenbüfett sowie die selbst gezogenen Kerzen als Präsent für die Damen kamen gut an.

Die Tombola stellte wieder einmal den Höhepunkt des Abends dar. Ein Dank ging hierzu bei der Jahreshauptversammlung an den Festausschuß.

Die Gilde war mit den beiden anderen großen Gilden aus Plön und Preetz beim Kreisfest in Plön vertreten. Dort wurde im Kreismuseum ein Gildezimmer eingerichtet, wo sich die Gilden mit ihren

"Mit uns treffen Sie garantiert ins Schwarze !"



Ihr Service- und Beratungsteam in Lütjenburg:
Christin Buttgerit,
Carin Fischer,
Gerd Ebsen,
Britta Weick,
Kirsten Petersen,
Jörn Fricke,
Nina Wollschläger,
Ingrid Jung,
Kathrin Schäufler,
Axel Johnsen
☎ (0 43 81) 9 09-0

Wir wünschen der Lütjenburger Schützengilde viel Freude und Erfolg beim Bürgervogelschießen.



Raiffeisenbank im Kreis Plön eG

leistungsstark • ortsverbunden • persönlich



Exakt vier Wochen nach der Proklamation wird Dieter Frank bei einer feierlichen Festsitzung unter dem Namen "Dieter de Sängerböös" in das Goldene Buch der Könige eingetragen.

Schätzen präsentieren konnten.

Die Arbeiten am keltischen Baumkreis sind nahezu abgeschlossen. Die von der zweiten Majestät "Erich de Stüürmann" gestifteten Findlinge sind bereits von der Stadt aufgestellt. Im Frühjahr müssen noch einige Bäume gepflanzt werden.

Gildeoberst Hans-Ulrich Strehlow beendete seinen Jahresrückblick mit der Planung, der Gilde die Festreden - vornehmlich vom Kommers - zusammenzustellen und in einem Buch den nachfolgen-

den Generationen und Geschichtsschreibern zu überliefern.

Der Schatzmeister Siegfried Klopp berichtete in seinem Kassenbericht, welcher das letzte Mal in DM abgehalten wurde, über eine positive Bilanz. Die Ab- und Zugänge in beiden Gilden halten sich nahezu die Waage.

Der Kassenprüfer Gildebruder Wolfgang Lilienthal hatte mit Gildebruder Uwe Christiansen die Kasse geprüft und alles zum besten bestellt vorgefunden. Er beantragte die Genehmigung des Jahresab-



Lütjenburger Schützen-Votengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



Fröhliche Gesichter beim traditionellen Gildeball am Vorstandstisch.

schlusses 2001 und die Entlastung des Schatzmeisters, sowie des Vorstandes. Diese wurde einstimmig von der Versammlung erteilt.

Bei den anstehenden Wahlen wurden der Fahnenträger Stefan Bernatzki, die Fahnen-

begleiter Jörg Dohrmann und Michael Scheibel, die Schießwarte Gerd Timmann und Michael Reinke, sowie der Kassenprüfer Uwe Christianen in ihren Ämtern bestätigt.

Die Achtenmitglieder Kurt Hamdorf, Thomas Stieglitz



Der Auftritt des Gospel- und Popchores „St. Claren-Voices“ unter der Leitung von Nina Frank, als Einlage der Majestät "Dieter de Sängerböös", fand beim Gildeball sehr großen Zuspruch.

Ab sofort können auch Sie billiger telefonieren!

- *Wir beraten Sie firmenneutral bei der Wahl Ihrer neuen Telefongesellschaft!*
- *Wir vermitteln:
ARCOR - debitel - o.tel.o - MCI - Wold COM*
- *Schauen Sie einfach in den nächsten Tagen mal bei uns vorbei, und bringen Sie Ihre letzte Telefonrechnung mit!
Oder rufen Sie uns, dann kommen wir zu Ihnen!*

EP: Knoll OHG

TV, Video, Hifi, Telekom. Wir leisten viel für Sie.

Lübecker Straße 8

24306 Plön • Telefon (04522) 2289

Fax (04381) 5592

Posthofstraße

24321 Lütjenburg • Telefon (04381) 7892

Fax (04381) 5592

P - bei uns noch nie ein Problem!

Electronic Partner **EP**

LADEHOFF

GETRÄNKE

TRINK

Paradies



Telefon (0 43 81) 4 01 00

Telefax (0 43 81) 40 10 20

Getränkeabholmarkt

Telefon (0 43 81) 4 01 03

24321 Lütjenburg • Am Hopfenhof 4



Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



und Kay Langfeld wurden ebenfalls wiedergewählt. Für den ausscheidenden Dieter Frank bestimmte die Versammlung den Malermeister André Tietze.



"Frag mich nicht - ich habe keine Ahnung!" Schatzmeister Siegfried Klopp beim Quartierfest des zweiten Quartiers.

Bereits vor der Jahreshauptversammlung hatten sich die Quartiere 1, 2 und 4 getroffen und ihre Quartiermeister Jochen Brüchmann, Dirk Timmermann und Hartmut Rau

wiedergewählt. Sie wurden von der Versammlung bestätigt.

Die Schriftführer Gildebrüder Klaus Mattern und Stephan Vollstedt berichteten in allen Einzelheiten über die Vorbereitungen zum Besuch der Steubenparade in New York.

Die 1. Majestät "Dieter de Sängerbos" hatte bereits im vergangenen Jahr angeregt, das Gildefest um einen Tag auf den Pfingstmontag vorzuverlegen. Er sieht darin eine größere Akzeptanz bei den Gildebrüdern, die am Gildefest nicht teilnehmen können, weil sie an einem Werktag keine Zeit haben und auch im Allgemeinen ein besseres Ansehen der Gilde bei den Bürgern unserer Stadt. Nach langer Diskussion über das Für und Wieder dieser Änderung, wurde eine Meinungsabfrage durch Handzeichen gemacht, wobei sich die meisten Gildebrüder für den Erhalt des alten Termins aussprachen.

Da keine weiteren Anträge gestellt wurden konnte Gildeoberst Hans-Ulrich Strehlow nach dem Singen des Schleswig-Holstein-Liedes die Versammlung zu später Stunde schließen.

Lütje



**Fachgeschäft für fleisch- und Wurstwaren
am Markt in Lütjenburg,
Telefon 04381/4349**

SPEZIALITÄTEN

- **Holsteiner Landschinken**
- **Holsteiner Landmettwurst aus eigener Räucherei**



Hertha Asche

Am 9. März 2002 ist Hertha Asche gestorben. Es gibt nicht viele, die den Namen Lütjenburgs in der Region und auch darüber hinaus so bekannt gemacht haben wie sie. Im Rundfunk und insbesondere auch im 3. Programm des NDR-Fernsehens konnte sie sich, ihre Riemels und unsere Stadt vorstellen. Sie war wahrlich eine werbewirksame alte Dame. In Lütjenburg selbst hat sie viele Veranstaltungen mit ihren Beobachtungen, Döntjes und selbst verfassten Gedichten

bereichert. Man freute sich einfach auf sie.

Unserer Gilde fühlte sie sich in besonderem Maße verbunden. Seit vielen Jahren veröffentlichte sie alsbald nach dem Bürgervogelschießen ein Gedicht auf die neue Majestät, natürlich op platt. Als kleines Dankeschön haben auch wir sie vor wenigen Jahren einmal hochleben lassen - "Een plattdütsch Deern ut Lüttenborg" -, was sie sichtlich genossen hat.

Die Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 gedenkt einer liebenswerten Freundin.



Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



NAUTISCHE INSTRUMENTE
MÜHLE
GLASHÜTTE/SA

**Wir sorgen für
professionelle Zeit!**

ROTHER

UHRMACHER & JUWELIER

TEICHTORSTRASSE 2

24321 LÜTJENBURG

TEL./FAX 043 81/49 87



Professionelle Zeit gibt es bei
uns schon unter 500 €
City-Automatic-XIII,
Preis 490 €



**WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT
DER STADT LÜTJENBURG MBH**

Postfach 1260 · 24319 Lütjenburg

Tel. 0 43 81 / 40 449 10 · Fax 0 43 81 / 40 449 90

**Wir
vermieten,
bauen und
verkaufen**

- Mietwohnungen
- Miethäuser
- Eigentumswohnungen

Verwaltung von Mietobjekten für Dritte

Geschäftsstelle: Oberstraße 7 • Rathaus • 24321 Lütjenburg

Funk-Taxi

Eckhard Wohler

Lütjenburg - Telefon (04381)

1400 + 1600

TAG UND NACHT

Fahrten aller Art

9-Personen-Bus zum Spartarif

Krankenfahrten (Vertragspartner)

Kirch- gang

Uk dit Jahr is
wedder een platt-
dütschen Gottes-
deenst mit Paster
Bleibom in uns
Kark ansegg.

An 2. Pingstdag
klock halvi tein
(9.30 Uhr) sünd all
Gillschwestern, Gill-
bröder, Gemein-
mitglieder un Gäst
recht hartli dorto
inlod. Ok dit Jahr
ward de "Lüttenbor-
ger Leedertafel" in
dissen Gottesdeens
wedder een poor
Leeders singen.



KARL FREESE

Partner für Handel und Transporte

Lütjenburg

Hindenburgstraße 15 a

Tel.: (04381) 7912

Fax: (04381) 4945



Fuhrunternehmen

- mit Kühl-, Tank- und Kranfahrzeugen
- Handel mit Industrie-, Kamin- und Brennholz



Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



Fr. Struck

Wehdenstr.8 • 24321 Lütjenburg • Telefon: 0 43 81/49 56

- ▶ Landhausmoden in großer Auswahl auch in großen Größen
- ▶ Reiter-Shop. Es berät Sie der Fachmann.



Seit über 130 Jahren im Familienbesitz

Bestattungen Fr. Struck

WIR HELFEN UND BEGLEITEN

Es war auf Jütlands Auen

Es war auf Jütlands Auen, es war am kleinen Belt, da stand ein junger Krieger bei dunkler Nacht im Feld.

Das Auge trüb, die Wange bleich, er sang so wehmutsvoll und weich:

"Geliebtes Schleswig-Holstein, mein Vaterland leb' wohl, geliebtes Schleswig-Holstein, mein Vaterland leb' wohl!"

In ihren Schanzen schlummern in Lagerstätten da die Söhne Schleswig-Holsteins vor Fredericia.

Du junger Kriegermann auf der Wacht, was singst du traurig durch die Nacht:

"Geliebtes Schleswig-Holstein, mein Vaterland leb' wohl, geliebtes Schleswig-Holstein, mein Vaterland leb' wohl!"

Wohl ist es Nacht und dunkel, kein Stern blickt erdenwärts, doch dunkler ist die Ahnung, die mir durchdringt das Herz.

O wär die Nacht, die Nacht dahin, mir kommt das Wort nicht aus dem Sinn:

"Geliebtes Schleswig-Holstein, mein Vaterland leb' wohl, geliebtes Schleswig-Holstein, mein Vaterland leb' wohl!"

Ich denk an meine Liebe, ans heimatliche Tal, mir ist, ich hätt' gesehen sie all zum letzten Mal.

Mir ist, als müßt ich sterben heut, drum muß ich singen allezeit:

"Geliebtes Schleswig-Holstein, mein Vaterland leb' wohl, geliebtes Schleswig-Holstein, mein Vaterland leb' wohl!"



RENAULT Trafic

Der Renault Trafic Kastenwagen bietet vom Aufbau bis ins Detail passgenaue Lösungen für Schreiner:

- Norm- und Tiefgaragentaugliche Außenmaße
 - Laderaumvolumen bis zu 5,9 m³
 - zwei starke und wirtschaftliche Common Rail-Dieselmotoren zur Wahl
 - komfortable und sichere Arbeitsplatzbedingungen im Cockpit
- Schreiner-Aufbauten ebenso erhältlich für die Modelle Kangoo Rapid und Master!

Maßarbeit serienmäßig.



Sie finden uns auch im Internet!
www.Autohaus-Scheibel.de/

Über 30 Jahre
AUTOHAUS

Scheibel

Lütjenburg • Auf dem Hasenkrug 12 am Bahnhof
Telefon (043 81) 83 21



RENAULT
AUTOS
ZUM LEBEN



Wat Otto mi vertellt.

Von Helmut Schultz

Ruscher Tamm, he weer 'n Broder vun Bäcker Tamm boben in de Hindenburgstroot. He is Veehändler west, dat heet he hannel nich blos mit Veeh, he hannel mit allns wat sick, mit Verdeenst natürl, verköpen leet. He kunn hier 'n paar Höhner kööpen un twee Hühser wieder dat Stück mit 'n Reichsmark Opschlag as Junhehn wedder an den Mann oder de Frau bring'n.

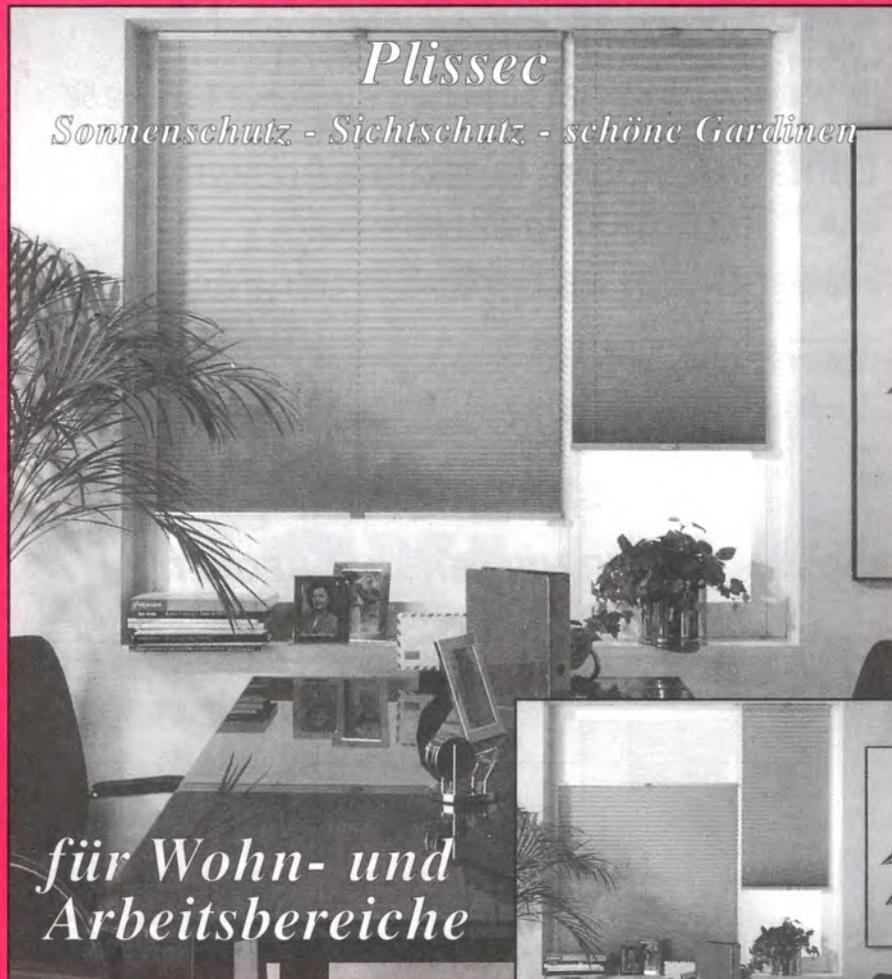
Dumm is he wiss nich west, he hett ok achter de Bäckerie Beer bruut un in Buddels afüllt. Wenn he denn mit sien Peerd un Wogen op Landtour west is, hett he dat nebenbi an de Landlud verköfft.

Op de Oort is he denn uk mol op een Hoff kom'n un de Hoffbesitzer hett em een Riedpeerd afköfft.

Annern Dag ward de Herr dat weiß, dat dat Peerd op een Oog blind is un he röpt bi Ruscher an he schull doch mol wedder lang kom'n.

Na, Ruscher je hin op den Hoff un do seggt de Herr to em "Herr Tamm, das Pferd, was sie mir verkauft haben, müssen sie wieder zurück nehmen, denn das ist auf einem Auge blind".

Ruscher kickt ganz verbaast den Herrn an, geit denn no dat Peerd un kickt dat in de Oogen un seggt denn ganz ruhig "Ja, mein lieber Herr, das ist doch gar nicht so schlimm, wenn das Pferd auf einem Auge nicht sehen kann. Denn hören sie mal, wenn sie nach Lütjenburg reiten, denn so sieht das Pferd doch die eine Seite von der Straße und wenn sie wieder zurück kommen, denn so sieht das doch die andere Seite.



Plissec

Sonnenschutz - Sichtschutz - schöne Gardinen

für Wohn- und Arbeitsbereiche

Mews

Mode auf 3 Etagen in Lütjenburg • Markt 22



Bei dem Kreisfest 2001 in Plön präsentiert sich unsere Gilde im Heimatmuseum mit der Initiatorin Frau Dr. Irmtraut Engling und dem Bürgervorsteher und dem Bürgermeister der Stadt Plön.



Lütjenburger Schützen-Votengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



„Gut Schuß“



mit einer
Brille von

OPTICUS

AM STADTTEICH

Teichtorstraße 4 - 24321 Lütjenburg
Telefon (0 43 81) 43 92 - Fax (0 43 81) 13 77

- BRILLEN - CONTACTLINSEN -
Kommen Sie zum kostenlosen Sehtest!

**Ich fühl' mich
wohl mit
Salamander**



YELLOW MILES

Gabor®

ROMIKAR

rieker

ROHDE

**ESPIRIT
shoes**



SALAMANDER SCHUHHAUS

Teichtorstraße
24321 Lütjenburg
Tel. 0 43 81/76 22

★★★★HOTEL★★★★
& Appartement

HOHE WACHT

**FAMILIENFEST
BANKETTE
TAGUNGEN
SEMINARE
KONFERENZEN...
KONZERTE**

Bis 150 Personen stehen
Ihnen bei uns angenehme
Räumlichkeiten zur Ver-
fügung. Ob Menü oder
Buffet, für Ihren Anlaß hat
sich unser Küchenchef
Alexander Dehn und sein
Team besondere Leckerei-
en einfallen lassen.



Ostseering 5 • 24321 Hohwacht
Tel. 04381/9008-0

info@hohe-wacht.de • www.hohe-wacht.de

Witten im Herzen von Lütjenburg

Café
am Markt

Gemütlichkeit und Atmosphäre mit Blick auf den Markt

Beginnen Sie den Tag mit einem

Frühstück

oder lassen Sie sich von uns mit

Tortenspezialitäten und Gebäck

aus eigener Herstellung verwöhnen.

24321 Lütjenburg • Markt 21
Telefon 0 43 81 - 41 89 19



Der Adjutant unsere Gilde

Im Verlauf der Entwicklung unserer Gilde haben sich viele Aufgaben der Vorstandsmitglieder verändert, wurden mit neuen Bezeichnungen versehen oder neu geschaffen. So ist im Laufe der Zeit aus dem Obervorsteher der Gildeoberst, aus dem Untervorsteher der Gildebzw. der Obergildemeister und aus dem Rechnungsführer der Schatzmeister geworden. Neu hinzugekommen sind die Ämter des Technischen Gestalters und des Schriftführers. Das Amt des Adjutanten aber besteht seit Beginn unserer Gilde und seine Aufgaben haben sich bis heute nicht besonders geändert. Im wesentlichen liegen sie in dem Kommandieren der Gilde, ob im Umzug, bei feierlichen Veranstaltungen und anderen Gelegenheiten, wo Kommandos erforderlich sind. So ist der "Adju" neben den Majestäten und dem Oberst der geforderte Gildebruder beim Bürgervogelschießen.

Schon am Pfingstmontag

läßt er die Gildebrüder auf dem Marktplatz für den Marsch in die Tannenschlucht antreten, wo dann der



Vogel gerichtet wird.

Dort sorgt er für die exakte Ausrichtung des Zuges und für Ruhe und Ordnung. Da dieser Tag der Tag der beiden Gildemeister ist, unterstützt er diese und wacht über das Einhalten der Regularien. Wenn später

die beiden Majestäten und der Gildeoberst diese Veranstaltung besuchen, um zu sehen, ob der Vogel auch wirklich gerade gerichtet ist, macht er im Festzelt Meldung über die Anzahl der angetretenen Gildebrüder. Ihm obliegt aber auch die Betreuung der 1. Majestät und von daher ist es für

ihn an diesem

Tage ein Muß, die Majestät nach Hause zu begleiten.

Am Gildetag ist der "Adju" schon früh auf den Beinen. Dieser Tag ist für ihn mit erheblicher Arbeit verbunden. Bereits um 5.45 ist er auf dem Markt wo von der

Musikkapelle der Choral geblasen wird. Danach begleitet er die Musiker zum Ständchen bei der 1. Majestät. Um 8.00 Uhr ist er für das ordentliche Antreten der Gildebrüder auf dem Marktplatz verantwortlich. Er hat darauf zu achten, daß die Quartiere in richtiger Reihenfolge stehen. Diese richtet sich danach, welchem Quartier die amtierende Majestät angehört, und so manchem Quartiermeister mußte er beim Antreten klar machen, an welcher Stelle sein Quartier zu marschieren hat. Dem Gildeoberst macht er Meldung über die Zahl der erschienenen Gildebrüder und Gäste und mit ihm schreitet er auch die Front der Angetretenen ab. Im und vor dem Rathaus obliegt ihm die Betreuung der Gäste und er hat darauf zu achten, daß die Zeiten eingehalten werden.

Er hat während des gesamten Festumzuges einschließlich des Kommeresses das Kommando über die Gilde. Ob bei dem Fahneneinmarsch im Soldatenheim "Uns Huus" oder beim feierlichen Hereinbringen der Lade, beim Antreten der Gilde zur Proklamation des neuen Königs oder beim

Vogelscheeten

Wenn to Pingsten
Blomen blöhn
un de Böm sünd
wedder grör,
denn ward
Vogelscheeten fiert,
wie siek dat bi uns gehört.
Wenn de Dunnerbüxsen
knallt un de Rest
vum Vogel fallt,
is de niege König dor
föer een ganzet Gildejoor.
Wunnerbore Stimmung
is dat hier - noch een Köm,
noch een Bier!
Wunnerbore Stimmung
is dat hier
un so mut't ok sien,
op uns
züftig' Gildefier.

Ihr Fachbetrieb erledigt für Sie:
Erd-, Kanal-, Maurer-, Putz-, und Sanierungsarbeiten aller Art.



Lütjeburg · Ulrich-Günther-Straße 20 · Telefon 04381/7100 · Fax 1508



Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



FLIESEN GAEFKE



Bunendorp 3 · 24321 Lütjenburg · Tel. 0 43 81/85 71 · Fax 54 93

BERATUNG • VERKAUF • REPARATUREN • VERLEGUNG



Neben diesen Aufgaben als "Adju" unterstützte Werner Schulz seit 12 Jahren Willy Schöning bei der Ausschmückung der Tannenschlucht. Seit einigen Jahren liegt diese Arbeit neben Oberschießwart Ernst Bartnen vollständig in seinen Händen. Auch die Beschaffung der Waffenmunition, die verwaltungstechnisch abgehandelt werden muß, wird von ihm organisiert. Die Munition und die Waffen lagern bei ihm, und werden auch dort von ihm gewartet.

Katerfrühstück Meldung zu machen, immer muß der "Adju" mit seiner donnernenden Stimme präsent sein.

Das Amt des Adjutanten bekleideten seit 1950 Karl Badtram, Fritz Lamm, Otto Paustian, Helmut Schultz und seit 1987 ist unser Gildbruder Werner Schulz mit diesen Aufgaben betreut. Seinen ersten Einsatz hatte er zum Bürgervogelschießen 1988. Die Kommandos haben ihm von Anfang an keine Probleme bereitet, da er einmal bei der Ausbildungshundertschaft der Polizei in Eutin tätig war. Obwohl er wenige Fehler machte, wurden ihm anfangs beim Kommers sehr viele angekreidet. Dieses schon traditionelle "Zerreißen" des

"Adjus" beim Katerfrühstück stammt noch aus der Zeit von Helmut Schultz, der angeblich absichtlich Fehler

eingebaut hatte, damit am nächsten Morgen wenigstens ordentlich Gesprächsstoff vorhanden war.

Zehn Jahre Gutes tun
ist nicht genug;
einen Tag Böses tun ist zuviel.



Heizungs- und Sanitärtechnik

Hinrich Kühl

Inh. Dipl.-Ing. C. Kühl

24321 **Lütjenburg**
Oldenburger Straße 29a

Tel. (0 43 81) 49 95

Fax (0 43 81) 53 45

www.hinrich-kuehl.de



Lütjenburger Schützen-Votengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



Stefan Böhnke

Malermeister

Malararbeiten – kreative Maltechniken

Akustikputz-Systeme

Fußbodenverlegearbeiten

Tel. (0 43 81) 41 79 77

Fax (0 43 81) 417978

Lütjenburg

Papenkamp 1c

Der Gilde ein „Gut Schuß“!

Weißt Du noch ...?

Erinnerungen der Gildebrüder in ihrer Zeit von Otto Schütt

Eine Geschichte unserer Gilde wäre unvollständig, wenn man sich nicht vergewissert, daß hinter jeder Begebenheit oder hinter jedem Datum Menschen mit Sorgen und ihren Fröhlichkeit standen. Radio und Fernsehen waren noch unbekannt, man lebte in seinem Gesichtsfeld, in seiner Stadt Lütjenburg. Hier ein Spaß - dort eine Freude-, sie wurden mündlich überliefert und aufgeschrieben.

So war es üblich, bei vielen Familien den Termin der Hausschlachtung so zu legen, daß man "to'n Vogel-scheeten" den ersten Schinken anschneiden konnte. In der Poststraße (Kurze Twiete) wohnte zu der Zeit der Gildebrüder Biese und gegenüber der Gildebrüder Ollschwager. Während man sich bei Ollschwager auf das Schlachten vorbereitete, stellte sich

Biese mit einem gewaltigen Vorderlader hinter der Mauer bereit. In dem Augenblick, da der Schlachter sein Messer wetzte, feuerte Biese seine Donnerbüchse ab. Das Schwein stieß vor Schreck alle Beteiligten um, riß sich los und stürmte "dörch de Achterstraat" (Neuwerkstraße) bis zum "Nordpol" (Oberstraße) und mußte sich erst hier seinen Häschern ergeben. Ganz Lütjenburg hat tagelang über diesen Vorfall gelacht.

Diese beiden Nachbarn lagen auch immer im edlen Wettstreit, wer der bessere Gärtner wäre. Es wurde eine Runde Köm beim Kommers gewettet: ob im Garten von Biese am 3. Pfingsttag die Kartoffeln blühen würden. Ollschwager kam und sah, daß doch tatsächlich die Kartoffeln in voller Blüte standen und ... mußte bezahlen. Was Ollschwager zu der Zeit noch nicht wußte, war, daß sein Nachbar kleine Blüten an das Kartoffelkraut gebunden hatte ..!

Welch standhafte Gildebrüder vor uns waren, mögen auch jene Vorfälle bezeugen, an die sich ganz

alte Bürger noch erinnern können. So schluckte das Original "Fiete" ein ganzes Kömglas samt Inhalt runter, nur weil "all de anner Tüdelkram to lang duert"; und wenn die Bedienung beim Kommers nicht flott mit dem "Bullenwater" vorankam, so nahm er seinen "Priem ut de Kusen", stippete diesen Priem in alle vollen Gläser eines Tablett und hatte so für einige Zeit "utsorgt". Er brachte es auch fertig, mit einem "Zislaweng" seinen Priem an die Decke des jeweiligen Lokas zu befördern, davon könnte der alte "Kossaukröger" ein langes Lied singen. Bei diesen Fähigkeiten blieb es natürlich nicht aus, daß der Weg vom Bismarckturm in die heimatlichen Gefilde recht beschwerlich wurde. Arg verschrammt brachten mitfühlende Gildebrüder unseren Fiete zu seiner besseren Hälfte zurück. Laut jammernd legte sie ihren Fiete aufs Sofa, stellte eine Schüssel mit Essigsaurer-tonerde auf den Tisch und verschwand aus der Stube, um Handtücher zu holen. In seinem übergroßen Durst bemächtigte sich Fie-

te der Schüssel, und unter gräßlichen Flüchen über den unerklärlichen Inhalt ließ er alles in sich hineinlaufen. ---

Die Vorstandssitzungen wurden meistens im Gilde-lokal bei "Riemenschneider" abgehalten. Vor Beginn sah man bei Guschi "in de Köök" rein, um zu sehen, was dort auf dem Herd brutzelte, und manche Tagesordnungspunkte wurden in dieser Umgebung schon einmal "vorberaten". In der Sitzung galten strenge Sitten: Versprach sich ein Redner, so zeigte der Ober-Vorsteher unweigerlich auf sein Glas, und eine Runde Köm war fällig. Nach einer solchen Sitzung wollte Gildebrüder Hans mit seiner "Gig" nach Hause fahren und erteilte dem Hausdiener die Order, "er möge sein Gefährt vorfahren". Nun war es üblich, daß der Diener für diesen "Dienst" einen "Obulus" erhielt, und das hatte Hans schon einige Male vergessen. Also holte man sich nach Abstimmung mit Sattler Fischer aus der Hinterstraße (Neuwerkstraße) das lebensgroße Pferd aus dem Schaufenster und



Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



Auto- u. Lackierbetrieb *good Lack!* H. J. Jöhnk

Inh. Claudio Jöhnk

- PKW-, Lkw- und Buslackierung
- Karosserie-Instandsetzung
- Kunststoff-Reparatur-Systeme



Beschriftung und Design

24321 Lütjenburg • Ulrich-Günther-Straße 14 - 18
Telefon 04381/6173 • Fax 6953

spannte es am Mark vor die "Gig" von unserem Hans. Was war das ein Gelächter, als trotz Peitsche und vieler Worte das Roß sich nicht von der Stelle bewegte. ---

Auf dem Hessenstein versammelten sich 1950 die Gildebrüder Maack, Riemenschneider, Schlottfeld, Rohmann, Witt, Lamm und Lilienthal um ihren König Martin Brüchmann (er war die Majestät mit der längsten Regierungszeit 1939-1951), damit das Vogel-schießen 1951 wieder gefeiert werden konnte. Es waren harte Sitzungen. Diskutiert und gestritten wurde bis zur Erschöpfung. Der Kopf sank auf den Tisch und man schlief eine Runde ---, und dann hatte man Hunger. Es soll vorgekommen sein, daß Gildebrüder in den frühen Morgenstunden eine ganze Ente und anschließend noch ne "Knackwurst" ver-

zehrt haben. ---

Und dann war es so weit, daß de "Feldschütter" Hein Speth um 6 Uhr am 3. Pfingsttag 1951 die drei Kanonenschüsse vom Vogelberg über die Stadt donnern ließ. Fritz Lilienthal blies mit seiner Kapelle zum Wecken und mahnte die Gildebrüder an die vor ihnen liegenden schönen, schweren Stunden. Wer erinnert sich nicht an die lange Reihe stolzer Könige, die grandiosen Deutungen von Walter Griebel über den "Boddermelkskrieg", das Lieblingslied von Otto Maack "Es war auf Jütlands Auen", aber auch an die gestalterischen Meister-

leistungen von Otti Bruhns und jenes kömseligen Refrains "...denn ick bün jo Willem Rohmann, vun de Kömeck de Barbier". Unvergessen auch die von großer Heimatliebe getragene Schenkungen unseres Möllner Gildebruders Osterhoff, die unseren Gildeschatz bereicherten.

Hatte man den ereignisreichen Tag durchgestanden, so wurde am nächsten Morgen beim Katerfrühstück auf dem Hessenstein Manöverkritik geübt. Nach harter Kritik haben dann besorgte Gildeschwestern ihre ermatteten Krieger friedlich schlafend bei Fritz Lilienthal in Hohwacht wiedergefunden.

Mögen diese Zeilen mithelfen, den jungen Gildebrüdern zu zeigen, daß mit dem Wissen um die kleinen Freuden und Schwächen der Väter die Zukunft lebenswert gestaltet werden kann.

**Hoch steigt
der Drachen nur
gegen den Wind**

Ein Heller und ein Batzen

Ein Heller und ein Batzen,
die waren beide mein,
ja mein,
der Heller ward zu Wasser,
der Batzen ward zu Wein,
ja Wein.

Der Heller ward zu Wasser,
der Batzen ward zu Wein.
Heidi, heido, heida, heidi,
heido, hada, heidi, heido,
heida,
ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha,
heidi, heido, heida, heidi,
heido, heida, heidi, heido,
heida.

Die Wirtsleut' und die
Mädel, die rufen beid':
O weh', o weh'.
Die Wirtsleut', wenn ich
komme, die Mädel,
wenn ich geh', ja geh':
die Wirtsleut' wenn ich
komme, die Mädel, wenn
ich geh'.

Heidi, heido, heida, heidi,
heido, heida, heidi, heido,
heida,
ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha,
heidi, heido, heida, heidi,
heido, heida, heidi, heido,
heida.

Mein' Strümpfe sind zerrissen,
mein Stiefel
sind entzwei, entzwei,
und draußen auf der Hei-
den, da singt der Vogel
frei, ja frei,
und draußen auf der Hei-
den, da singt der Vogel
frei.

Heidi, heido, heida, heidi,
heido, heida, heidi, heido,
heida,
ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha,
heidi, heido, heida, heidi,
heido, heida, heidi, heido,
heida.

**Lott is dood, Lott is
dood,
Jule liggt in Star-
wen,
dat is good, dat is
good,
ik schall jem beid
bearwen.**



Die keltische Kultur und der keltische Baumkreis

Die Entstehung der keltischen Kultur ist im Augenblick stark umstritten. Es gibt zwei hauptsächliche Theorien. Die erste geht von einer Entstehung um ca. 750 vor Christus im Bereich der sogenannten westlichen Hallstattkultur aus. Zu dieser Zeit entstehen große Höhensiedlungen, häufig als "Fürstensitze" bezeichnet, die auf eine verstärkte Strukturierung der Gesellschaft und ein erhöhtes Repräsentationsbedürfnis der herrschenden Schicht oder der ganzen Bevölkerung hinweisen. Gleichzeitig werden auch besonders reiche Gräber unter Riesengrabhügeln angelegt, die oft als Fürstengräber interpretiert werden, und in denen sich Mitglieder der Oberschicht bestatten ließen. Noch während dieser Zeitspanne kommt es auch zu einem verstärkten Kontakt mit dem Mittelmeerraum, vor allem durch die Gründung der griechischen Kolonie

Massalia um 680 v.Chr. Von Massalia aus das Rhonetal hinauf findet nun ein Handel mit mediterranen Luxusgütern statt, die auf den Fürstensitzen und in den Fürstengräbern als Funde auftauchen und die darauf hindeuten, daß diese mediterranen Güter zumindest zum Teil auch als Statussymbole für diese herrschende Schicht dienten. Noch in diese Periode, die bis ca. 450 v.Chr. dauert, fallen auch die ersten historischen Nachrichten über Kelten. So berichtet uns Herodot, der große griechische Geograph des 6. Jhdts. v.Chr.,

daß im Hinterland von Massalia Völker lebten, die sich selbst als Kelten bezeichneten. Er spricht auch davon, daß sie an den Quellen der Donau, nahe einer Stadt namens Pyrene wohnen. Die zweite, ältere Theorie geht davon aus, daß sich die keltische Kultur erst entwickelte, nachdem die Hallstattkultur zu

Ende war. Sie geht davon aus daß die keltischen Stämme, die bei Herodot erwähnt werden entweder eine spätere Interpolation darstellen, oder aber, daß es sich dabei um den "Eigennamen" der Stämme handelt, diese aber erst später das entwickelten, was allgemein unter keltischer Kultur verstanden wird. Diese Entwicklung setzen die Anhänger der zweiten These um 450 v.Chr., am Beginn der sogenannten Latenekultur, an.

Zu dieser Zeit werden die meisten der "Fürstensitze" der Hallstattkultur niedergebrannt und auch die Sitte, "Fürstengräber" anzulegen, hört auf. Viele Forscher nehmen hier eine "soziale Revolution" an, die die vorkeltische Gesellschaft in eine keltische umwandelte, und gleichzeitig damit die Entstehung einer Kunstform, die die charakteristischen Elemente keltischer Kunst festlegt, die bis heute erhalten blie-

ben. Diese Entwicklung findet vermutlich zuerst im Bereich zwischen Mitteldeutschland, Westböhmen, Westösterreich, Süddeutschland, der Ostschweiz und dem östlichen Frankreich statt.

Nach ihrem ersten Auftreten in den historischen Quellen im 6. Jahrhundert vor Christus erfährt man die nächsten gut 100 Jahre nichts mehr von ihnen. Das erste mal deutlich ins Licht der Geschichte treten keltische Stämme am Beginn des 4. Jahrhunderts vor Christus, als eine starke keltische Einwanderungswelle nach Norditalien kommt und dort die etruskischen Städte erobert. Die Stämme der Boier, Semonen und Insubrer siedeln sich in der Poebene an, wo sie die unter anderem die Stadt Mediolanum, das heutige Mailand gründen. Ebenfalls noch zu Beginn des 4. Jahrhunderts vor Christus, im attischen Jahr 387/386 vor Christus, versetzen die oberitalienischen Kelten den Römern den wohl schwersten psychologischen Schlag in der Geschichte Roms überhaupt. Nach der Schlacht am Fluß Allia, an dem die römischen Legionen vernichtend geschlagen werden, gelingt es den Kelten unter ihrem Heerführer Brennos, die Stadt Rom selbst zu erobern, die einzige Ausnahme hier bildet daß Kapitol, wo sich die Römer erfolgreich verteidigen. Dennoch müssen sie schließlich den Abzug der Kelten mit hohem Tribut bezahlen.

Dieses Ereignis fällt in die erste Expansionsphase der keltischen Kultur in Europa. In dieser Phase wird, ausgehend vom Gebiet zwischen Mitteldeutschland, Ostböhmen und - Österreich, Süddeutschland, der

Fundt

**UHRMACHERMEISTER
LÜTJENBURG**
Marktwiete 10, Telefon (0 43 81) 94 60



UHREN
SCHMUCK
BESTECKE
TRAURINGE
GESCHENKARTIKEL
NACHTMANN-KRISTALL
POKALE
PORZELLAN

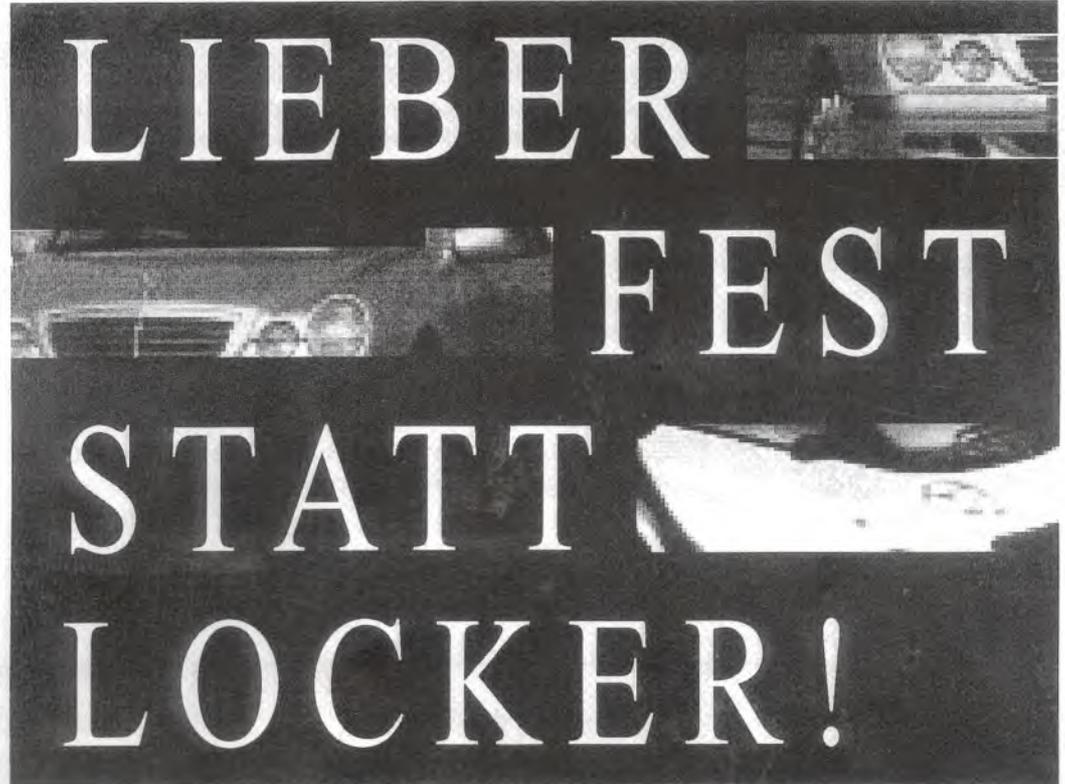
„GUT SCHUSS“ und ein erfolgreiches Bürgervogelschießen



Nordostschweiz und Ostfrankreich, ein Gebiet keltisiert, daß sich von Südeuropa und Norddeutschland über Polen, Rumänien, Ungarn, Slowenien, Norditalien, Nordspanien bis an die Atlantikküste erstreckt. Dabei sollte man sich diese Keltisierung jedoch nicht unbedingt als kriegerische Eroberung vorstellen, eher im Gegenteil scheint es in den meisten Gebieten mit Ausnahme von Norditalien und später Galatien großteils eher eine friedliche Übernahme der keltischen Mode und Lebensweise gewesen sein. In diesen Zeitabschnitt fallen auch noch der Bericht von Aristoteles über das Treffen Alexander des Großen mit Kelten am Unterlauf der Donau, die zeigen, daß auch dieses Gebiet bereits teilkeltisiert war und der Vorstoß der Kelten, neuerlich unter einem Heerführer Brennos, nach Griechenland bis nach Delphi, das nur knapp einer Plünderung entging und dann von dort aus weiter nach Kleinasien, wo sie als Galater bekannt wurden.

Ab ca. 300 vor Christus setzt eine neue Phase ein. Zwar wird der Einflußbereich der Kelten in manchen Bereichen Europas noch weiter ausgeweitet, in anderen beginnt die keltische Kultur bereits, Gebiete zu verlieren. In dieser Phase findet eine Expansion des keltischen Einflusses nach Nordwesten hin statt, Großbritannien und in folge auch Irland dürften in dieser Phase keltisiert werden. Andererseits

beginnen die Römer in dieser Phase mit der Eroberung der Gallia Cisalpina, also den keltischen Gebieten in der Poebene, die bis Mitte des zweiten Jahrhunderts vor Christus auch



>>> HighTech-Werkstatt-Service zu Festpreisen

Mit modernster Prüf- und Messtechnik garantieren wir Ihnen beste Qualität, Zuverlässigkeit und Preise, auf die Sie sich verlassen können.

OHLA-AUTOMOBILE – immer eine gute Entscheidung!

Niederlassung Preetz:
OHLA-AUTOMOBILE GmbH
Schellhorner Straße 88 – 88a
24211 Preetz
Tel. 04342 / 766 2-0
Fax 04342 / 766 2-50

Niederlassung Lütjenburg:
OHLA-AUTOMOBILE GmbH
Kieler Straße 29
24321 Lütjenburg
Tel. 04381 / 4057-0
Fax 04381 / 4057-50
www.OHLA-AUTOMOBILE.de



vollständig unter römische Kontrolle gebracht wird.

Ab ca. 150 vor Christus beginnt endgültig der Abstieg der keltischen Kultur in Kontinentaleuropa. Römische Eroberungen noch im zweiten Jahrhundert vor Christus bringen den Balkan und Südfrank-

reich sowie Spanien unter römischen Einfluß, während auch im Norden germanischer Druck stetig wächst und die Gebiete östlich des Rheins langsam germanisiert werden. Im ersten Jahrhundert vor Christus findet dann die kontinentalkeltische Kultur

endgültig ihr Ende. Um 50 vor Christus wird Gallien bekanntermaßen von Caesar erobert, wodurch das freie keltische Gebiet in Kontinentaleuropa fast nur mehr auf den Alpenraum und Böhmen und Ungarn beschränkt ist. Ungefähr 40 vor Christus unterliegen



Lütjenburger Schützen-Zotengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



die Boier den germanischen Dakern, danach wird auch Böhmen langsam germanisiert. Den Schlußpunkt für freie keltische Kultur in Kontinentaleuropa bildet der Alpenfeldzug von Tiberius und Drusus und die gleichzeitige Annexion des Königreichs Norikum durch die Römer im Jahr 15 vor Christus.

Das endgültige Ende für die keltische Kultur des Altertums stellt die Annexion des größten Teiles von Großbritannien gegen 70 nach Christus dar. Von da an gibt es nur noch ein Nachleben der keltischen

Kultur des Altertums in den römisch besetzten Gebieten sowie in den freigebliebenen Rückzugsgebieten in Schottland und Irland. Erst nach dem Ende der römischen Besetzung gibt es in vielen dieser Gebiete ein kurzes, erneutes Aufleben einer romano-keltischen Kultur, die jedoch bereits die Entwicklung hin zum Frühmittelalter einleitet.

Seit Jahrtausenden besteht zwischen der mächtigsten Pflanze der Erde, dem Baum, und dem Menschen eine innige Beziehung. Er ist für uns

Menschen ein Ursymbol in den verschiedensten Erscheinungsformen. Und so finden wir den Baum als Mythos in fast allen Kulturen unserer Erde.

Besonders für unsere Vorfahren, die Kelten, spielten die Bäume hier in Europa eine zentrale Rolle in ihrem sehr naturverbundenen Leben. So pflanzten sie zum Beispiel jedem ihrer neugeborenen Kinder einen persönlichen Lebensbaum, der dieses Kind sein ganzes Leben lang begleiten sollte. Aus den Charaktereigenschaften und Fähigkeiten seines Begleiters sollte das

Kind in allen Lebenssituationen Kraft und Hilfe schöpfen können.

Die starke Eiche, die mächtige Buche, der langlebige Ölbaum oder der robuste Apfelbaum galten den "wilden" Kelten als Heiligtümer. Zu bestimmten Tagen oder Zeiträumen, die mit den Mondzyklen und den Jahreszeiten zusammenhingen, verehrten und würdigten sie diese Bäume. Durch den natürlichen Rhythmus der Jahreszeiten ordneten sie im Lauf der vielen Jahre bestimmten Bäumen feste Zeiten und Anlässe zu.



TSV-Gaststätte Lütjenburg

Räumlichkeiten für Veranstaltungen aller Art bis 120 Personen.

Ausreichende Parkmöglichkeiten vorhanden!

Öffnungszeiten:

Montag - Sonntag ab 17.30 Uhr
Sonntags Frühschoppen ab 10.30 Uhr
Warme Küche bis 23.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Inh. P. Horlitz
Kieler Straße 34 (gleich neben dem Sportplatz)
Telefon (04381) 6100 + 9707

Aus unserer Werkstatt:



Neuanfertigungen • Altgold-Ankauf • Perlkettenschnitten

Rüdiger  Präpst
Goldschmiede

24321 Lütjenburg · Amakermarkt 3 · Telefon (04381) 7278



Restaurant Bismarckturm

Lütjenburg · Tel. (04381) 9065-0



*Allen Gildeschwestern und Gildebrüdern viel Vergnügen
beim Bürgervogelschießen in der Tannenschlucht*

Anke & Christian Boll

Hotel Ostseeblick

Lütjenburg, Am Bismarckturm, Tel. (04381) 6688



Lüttenburger Schützen-Zotengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



November-Revoluttschoon 1918 op'n Marktplatz in Lüttenborg von Otti Bruhns

Vun dit Begeevnis op'n Marktplatz, den Dag weet ik nich mehr; heff ik bloots een lütt Deel vun den ganzen Afloop mitkregen. Dormools weer ik noch so'n lütten Buttje un kunn nich verstohn, wat dat allens to bedüden harr. Wat ik höörn un sehn heff, müch ik nu mool kort in Riemels vertellen:

Veer Johr lang weer de Krieg an brenn'n, de Revlutschoon wull't brin to Enn. Uns Kaiser - in't Exil weer gohn, to uns een Republik schull koom. Dat Volk weer mööd, de Tieden schwoor, un ik tell dormools knapp veer Johr.

Een Gaags - ik speel grood op de Stroot - rundüm all'ns still, dor hör ik grood Musik un Snack ut Richt vun'n Markt, wat weer dat woll för'n Wunnerwerk? So spaansch un nieg - dat müß ik sehn - de Nieschier giert, mökt ielig Been. Bin afbüxt glieks, so gau ik kunn: de Marktplatz vull vun Minschen stunn.

Bin dörchwuscht denn, so een lütt Streck, no'n Kantsteen hin vun Güntzels Eck. Dat Koophuus Güntzel stünn eenst door, wo hüüt de Kreiskass för dat Spoor. Door weer ik Purks nu ganz alleen, so twüschen lange, hoge Been; mien Bammel weer dordörch verswunn'n un froh, hier höörn un sehen kunn.

Mool keem Musik un denn ok Snack; mool de Schallmei'n in Marschentakt. Dat höör sik allens recht goot an, luuthals weer jüst een Spreker dran. Mit'n Mool, op'n Slag, all'ns dodenstill - för'n Ogenblick. Denn - groot Gebrüll! Rundherüm een dull Gesnatter, mi dücht, ok noch Gewehrgekatter! Wat weer door los? - Kunn kuum wat sehn, güng all'ns so fix. - Dit weer gescheh'n:

Een Tokieker - wiß kaiseretro - sprüng boots na Vörn, op de Flagg hen to un wull düss'opstellt rode Fohn mit Gewalt herünnerhoohn. De Revolutzer, kort verduzt, wöörn böös vergretzt un op'n Stutz harrn se en grapscht un mit veel Larm tosomenslog'n ohn' groot Erbarm.

De Krach keem neger, her to mi, dat weer jo all'ns so förchterli. Een lütt Schoof Mannslüüd möhten sik, üm een Vöran - harrn in ehr Mitt den Kerl, de bloots een Wrack noch weer; sülbst lopen kunn ha al nich mehr.

Sein Kopp hüng dool, weer vull vun Bloot, so harrn's em torich, in ehr Woot. Seine Arms harrn se fast grepen, so kunn't wiedergohn dörch Slegen, poor güng'n blankbi un achterher, hölln hoch mit'n Arm ehr Scheetgewehr. Se schimpten un hau'n mennigmool mit'n Gewehrkolven op em dool, un trocken em, mit fünsch Gesicht, no't Lüttenborger Amtsgericht, un dat weer dormols in't Gebüüd, wo hüüt dat Rathuus för de Lüüd.

Dit weer to veel för mien lütt' Seel; as tosnöört weer mi dor de Kehl. Mien Knee wöörn week, mit Unbehogen un een snaasch geföhl in'n Mogen, de puure Angst kröpp in mi hoch, weer dull verbiestert, harr genoog. Op Stell na Huus scheest bün ik denn, güng duukknacksch so na Modder hen; mit een - och - so slecht Geweten: weer jo ohn Verlödf utknepen. Doch Modder, se harr gornix markt, bloots över mien angstieg Oog'n quarkt. Mien Sprütt-Tuur heff ik ehr verswegen, sünst harr't een düchtig Jackvull geven.

Wat dormools schehn is, weer bannig gresig. Dat harr sik in mi so fastsett, dat ik dat öber tachtig Johr mit mi rümslepen müß un einfach nich dorvun loskome kunn.

Premiere

Der neue Ford **Fiesta**.

Er ist da!

Mit neuem **Design**, modernster **Technik**, noch mehr **Sicherheit** und mit **jeder Menge Platz**.

Testen Sie ihn jetzt:
bei Ihrem Ford Händler.



Ihr Ford **Händler**

Besser ankommen.



Autohaus Seemann GmbH



Ihr Ford Partner - freundlich - zuverlässig - preiswert und gut.
24321 Lüttenburg • Hindenburgstraße 17 • Telefon (0 43 81) 40 16-0
www.mobile.de/Autohaus-Seemann



Lütjenburger Schützen-Votengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



Der Schmetterling vergißt oft, daß er eine Raupe war.



Ein Bild mit Seltenheitswert - ein Umzug der Gilde unter Regenschirmen.

ERHARD ZIELKE
BAUNTERNEHMEN
24321 VOGELSDORF
TEL. 0 43 81 / 81 70

ERDARBEITEN
STAHLBETONARBEITEN
MAURERARBEITEN
ZIMMERERARBEITEN
REPARATURARBEITEN
SCHLÜSSELFERTIGES
BAUEN
ÖKOLOGISCHES
BAUEN

EIN
FAMILIEN
ZUKUNFT
HAUS

Lustig ist das Zigeunerleben

Lustig ist das Zigeunerleben
faria, fariaho,
brauch'n dem Kaiser kein
Zins zu geben faria, fariaho,
lustig ist es im grünen Wald,
wo des Zigeuners Aufenthalt.
Faria, faria, faria, faria, faria,
fariaho.

Sollt' uns einmal der Hunger
plagen, gehen wir uns ein Hirschlein jagen,
Hirschlein nimm' dich wohl in
acht, wenn des Jägers Büchse
kracht. Faria.....

Sollt' uns einmal der Durst
sehr quälen, gehen wir hinzu
Wasserquellen. Trinken Wasser
wie Moselwein, meinen, es
dürfte Champagner sein.
Faria.....

Wenn wir auch kein Federbett
haben, tun wir uns ein Loch
ausgraben, legen Moos und
Reisig rein, das soll uns ein
Feldbett sein. Faria.....



**SIE HABEN BESTE ANLAGEN,
VOLLTREFFER ZU ERZIELEN.**

Sparkasse in Lütjenburg 
www.spk-kreis-ploen.de

Das erste Anliegen ist, ins Schwarze zu treffen. Als zweites empfehlen wir Ihnen unsere treffsicheren Geldanlagen. Was Sie dabei auch im Auge haben: Wir achten darauf, daß Sie Ihr Ziel nicht verfehlen! Wenn's um Geld geht - Sparkasse in Lütjenburg 



Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



BANDHOLTZ

Nachfolger- Inh. Klaus Wichelmann

Eisenwaren ▪ Markt 6 ▪ 24321 Lütjenburg ▪ Tel. 04381/41 81 20 ▪ Fax 04381/41 81 21

Haushaltswaren ▪ Oberstraße 1 ▪ 24321 Lütjenburg ▪ Tel. 04381/41 81 22 ▪ Fax 04381/41 81 21

Ihr Spezialist für HOCHZEITS- WUNSCHLISTEN

Der Geschenk-Service für die Hochzeit!

Das Brautpaar bekommt die Hochzeitsgeschenke, die es sich wünscht.

Die Hochzeitsgäste haben eine große Auswahl und die Sicherheit, das Richtige zu schenken.

SIE werden bei uns umfangreich informiert.

WIR beraten Sie kompetent und stellen mit Ihnen Ihre persönliche Hochzeitswunschliste zusammen.

WIR freuen uns auf Sie!



VIKING®

Kann Ihr Rasenmäher auch Mähen und Mulchen?



Ihr Fachhändler hält für Sie die VIKING Mulchfibel bereit!

Multi-Mäher™ von VIKING: Mähen und Mulchen in einem Gerät! Beim Mulchen werden die Grasschneidepartikel fein zerkleinert, und gelangen als Dünger zurück in den Rasen. Das ist bequem und spart Zeit und Geld.

STIHL® DIENST

AUTOKA KESSAL

Inh. I. Kessal, Wehdenstraße 4-6
24321 Lütjenburg

Tel. (04381) 49 54, Fax 9837

Alles Gute für den Garten



Die 1. Majestät "Erich de Stüürmann", und die 2. Majestät "Klaus-Dieter de Lokal-Reporter" mit ihren Ehefrauen Gudrun und Angelika begrüßen die Gilde unter der Ehrenporde.



Immer für einen Spaß zu haben - die Theatergruppe der Gildeschwestern

Giff nich dat Fell, wenn Du mit de Wull betahlen kannst.



Lütjenburger Schützen-Zotengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



Generali – Lloyd Versicherungen

Versicherungsbüro

Hans-W. Sohn

die gute Verbindung

- Versicherungen aller Art mit Schaden-schnell-Service
- DBS-Deutsche Bausparkasse • Baufinanzierungen

Generali-Lloyd Versicherung AG
 Grebin, Karlshöhe 4
 Tel.: 0 43 83/98 50
 Fax: 0 43 83/98 23



Schon zur Tradition ist die Kranzniederlegung durch die drei Obristen am Ehrenmal geworden.

Kack-Oel

von Walter Griebel

Twischen Nessen- un Ble-
 kendorp,
 twischen Schlen- un Bah-
 rendörp,
 Schütterwiesch un Nes-
 sendörper Möhl
 dor ligt een Dörp - dat heet
 Kaköhl.
 Watt dorvon de Geschicht
 deiht mellen,
 datt will ick Ju nu gau ver-
 tellen.
 De Naam, dat is ne dolle
 Saak,
 de kümmt ut uns're düt-
 sche Spraak,
 denn wer dor brukd denn
 Utdruck "Kack",
 de doch woll dütsch un
 dütlich snackt;
 un wer dor stöhnt "Kacköl"
 de hett son eigenortiges
 Gefühl.

As eenst de Römer dat
 Land besett,
 dor keem's hier mal ganz
 dull bi't Fett.
 In Dörpskrog harn se sick
 besapen
 un kröpen rüm as wie de
 Aapen
 un een oll Buer ut Kaköhl,
 de harr een Buddel mit
 geele Oel,
 datt schütt' he ehr fix in'n
 Kôm,
 wovon se sovähl to sick
 nehm.
 De Wirkung bleew nich
 lang mehr ut,
 een na denn annern mösst
 mal rut
 un keem ganz kläglich wed-
 der rin,
 de Ursaak von de Diarrhö
 to finn.
 Un ünner de Besatzungs-
 macht,
 dor geef datt ganz erbärm-
 li Krach
 weil jeder meen, de anner
 harr datt dahn
 un schließli füng'n se an
 to slaan
 un de Erfolg von de
 Geschicht:
 datt keem na Rom för't
 Kriegsgericht.

Ristorante Mimmo

Gildenplatz 6 · 24321 Lütjenburg · Tel. (04381) 5261

Pizza · Pasta · Italienische Gerichte

Alle Gerichte auch außer Haus

KUCK MAL!

WIR MACHEN IHNEN
 SCHÖNE AUGEN -
GLÄSER SOGAR ZUM
„NULLTARIF“!

C-L PFLEGEMITTEL • PASSBILDER



INGO NEUHÄUSER · AUGENOPTIKERMEISTER
 Niederstraße 11 · 24321 Lütjenburg
 Telefon (0 43 81) 63 38 • Fax 93 68



Lütjenburger Schützen-Votengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



Watt buten leeg, datt wör
na Rom henbröcht
un von de Professoren
ünnersöcht.

In de "Germania" dor
steiht to lesen,
watt dat för'n kräftigen
Köm is wesen.

För denn, de dat bestritt,
Siet 971 in de Mitt
dor schreef de groote Tacitus:

"der Sündenbock war Rizinus
oleum ricini causa est,
wovon die Krieger voll
gewest"

so wör dat Döörp denn ook
benennt,
datt jeder hüt in Dütschland
kennt.

As de Besatzungsmacht
affrück na de Hermanns-
schlacht
un Dütschland leeg in Ruh
und Freedem,
de Latin'sche Namen wür
nich mehr leden.

Dor Sett'n sick de Buern
tosaam,
to finn'n eenen dütschen
Namen.

De Buer, de sett denn
Buddel op den Disch
womit he de Römer eenen
utwischt

un säh: "Na Rizinus kann
man gaud Kacken,
watt schüllt wie wie dorüm
lang noch snacken.

De beste Naam för disse
Oel
is gottverdammi doch
"Kacköhl".

Dat wüllt wie nie nich
mehr vergeeten,
so schall uns Döörp nu
ümmer heeten."

2000 Jahr is datt nu her,
de Buddel is all lang nur
lehr;

doch de Naam, de ward
ewig bleiben,

dor nützt Keen Reden un
keen Schrieben:

de Rizinus is hüt noch
geel,

wie drinkt ditt Glas nu op
Kaköhl.

Is de Antoch al wedder inloopen?



Lafrenz hett gröttere.

ANTÖCH UN ZYLINNERS

-bi

LAFRENTZ LÜTTENBURG

De Gildespezialist

DER NEUE PRIMERA.
EINE NEUE FORM VON INTELLIGENZ.



ERLEBEN SIE IHN. LIVE.

Der Primera Tekna mit revolutionärem Bedienkonzept N-FORM, DVD-Navigations-
system, Rückfahrkamera und integrierter Mobiltelefon-Bedienung mit Freisprechein-
richtung und Premium-Audiosystem u. v. m. Als 2,0-I-Benziner, 103 kW (140 PS)
oder 2,2-I-Di, 93 kW (126 PS).

DER NEUE PRIMERA



SHIFT...expectation

Über 35 Jahre in Lütjenburg
AUTOHAUS GEHRMANN

Kieler Str. 52 • 24321 Lütjenburg • ☎ 0 43 81/83 44

www.autohaus-gehrmann.de • email: autohaus.gehrmann@t-online.de

UNFALLABSCHLEPPDIENST • TAG - NACHT • TELEFON 0 43 81/93 01



Lütjenburger Schützen-Zotengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



Was die vier sich wohl zu erzählen haben?
Aber der Korn scheint zu schmecken.



Obsthäuschen am Markt

Holger und Edith

SCHMÜTZ

Lütjenburg – Markt 21 – Tel. (04381) 7252

**Jetzt Gesundheit tanken –
Qualität kaufen!**

**Obst - Gemüse - Südfrüchte
Frische Salate für's kalte Büffet**



Da am Gildeplatz immer ein "technischer Halt" stattfindet,
empfangen dort die Kinder des nahegelegenen Evangelischen
Kindergartens mit großer Freude und Spannung die Gilde.



Hohwacht „Bei DODO“ · Tel. (0 4381) 71 81 · Fax 69 65

„Das“ Restaurant

mit vielen **Holsteiner Gerichten** und
immer frischem Fisch.

Gildezeit = Matjessaison

bei uns finden Sie eine reichhaltige Auswahl von
feinen Matjesgerichten

Die **Spargelzeit** geht auch noch bis Johanni (24. 6.)

Gemütlich und lustig geht es bei uns immer zu!
Besonders abends am Tresen bin Dämmerstopp und
bi lütt beten wat vertellen.



Herforder
Premium-Exquisit Pils



... alles frisch vom Faß

Hoch steigt der Drachen nur gegen den Wind

**Motorrad - Centrum
Lütjenburg**

Verkauf
Kundendienst
Ersatzteile



HONDA - VERTRAGSHÄNDLER

Bunendorp 2/Gewerbegeb. Richt. Darry · 24321 Lütjenburg

Tel. 0 43 81/41 95 95



Lütjenburger Schützen-Votengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



Auch der Bürgermeister probiert schon mal den Zylinder. Einen Handstock hat er auch schon aufgetrieben. Jetzt fehlt nur noch der schwarze Anzug. Aber da wird sich auch noch ein behilflicher Gildebruder finden!



Früh übt sich, was mal ein König werden will. Auf jeden Fall paßt Papas Zylinder schon ganz gut.



Ein kritischer Blick, danach eine kurze Beratung der beiden Gildemeister und die Ehrenpforte ist abgenommen.



Eis-Café Wede

Inh. Familie Maguhn · Lütjenburg · Am Stadtteich · Tel. 04381/7819



Eisspezialitäten aus eigener Herstellung

Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre

Kaffee und Kuchen



Ausführung

von Fliesen- und Natursteinarbeiten

FLIESENFACHGESCHÄFT

G. Martsch GmbH

Mosaik- und Fliesenlegermeister

Auf dem Hasenkrug 8 · 24321 Lütjenburg

Tel. (04381) 7754 · Telefax 7030

Früh-Kühl

OMNIBUSBETRIEB

Inh. Alexander Kühl · Kfz-Handwerksmeister und KFZ-Elektromeister

Ulrich-Günther-Straße 4, 24321 Lütjenburg, Telefon (04381) 4382, Fax(04381) 1692



Ausführung aller Sonder- und Gesellschaftsfahrten mit modernen Bussen in allen Größen.

Gut Schuß!



Fahrschule Hoffmann

Kieler Straße 23, 24321 Lütjenburg

Telefon (04381) 8685





Ihr Bad

...renovieren wir mit Stil

• Beratung



• Planung



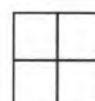
• Installation



• Elektro



• Fliesen



*Komplett, sauber,
termingerecht*

Rau  **GmbH**
Sanitär- u. Gasheizungstechnik
Bauklempnerei



24321 Lütjenburg
Am Hopfenhof 8
Telefon (0 43 81) 56 88
Telefax (0 43 81) 33 34

Berichti- gung

In der Gildezeitung 2001 erschien ein Beitrag von Gildebruder Dieter Holbeck, z.Zt. wohnhaft in Dinslaken, der von der Redaktion die Überschrift "Vogelschießen aus der Sicht eines Nicht-Lütjenburgers" bekam. Dieter Holbeck ist mit der Bezeichnung "Nicht-Lütjenburger" in keiner Weise einverstanden und hat folgenden kleinen Beitrag zur Klärung des Falles aufgeschrieben.

Ich muß doch Protest gegen diese Überschrift einlegen!

Das mit dem "Nicht-Lütjenburger" stimmt ja wohl nicht. Ich habe alle Höhen und Tiefen in der Lütjenburger Schule mitgemacht. Den Schulausfall, weil die Schule nach dem Krieg ein Lazarett war. Den Unterricht im Gasthaus "Kossautal". Viele alte Lehrer wurden neu aktiviert, ich sage nur "Opa Kreide". Klassen mit 60 Schülern waren damals keine Seltenheit.



Im Eingang des alten Kloppschen Hauses steht Dieter Holbeck mit der Königskette der Kinderkönige um den Hals gehängt. Diese Kette war genau der Kette der Schützen-Totengilde nachempfunden, sie bestand aus Schildern, auf denen sich die Könige verewigt haben.

Es gab noch Kämpfe, harmlos! Da kämpfte der Markt gegen die Niederstraße oder die Neuwerkstraße, ohne daß

Gemeineigentum, ganz im Gegensatz zu heute, zerstört oder beschädigt wurde. Die Kämpfe wurden mit Flitzbogen und Reetpfeilen ausgetragen.

Es gab Kopfballturniere mit Tennisbällen vor Klopps Laden. Die Tennisbälle waren damals eine Seltenheit, es war keine einzige Fluse mehr am Ball, er war blank!

Auch denk ich noch an den Eiswagen von Wede, der auf dem Markt stand und anfangs hat man mit alter Reichsmark und später mit Alliierten Geld -10 und 20 Pfennigscheinen - bezahlt. Ab 1948 gab es dann Münzen und Scheine der Bundesrepublik Deutschland. Auf einmal war alles da, was das Herz beehrte und man einkaufen wollte, bis die 40,- DM alle waren.

Kinovorstellungen waren bei Riemenschneider. In der Nachmittagsvorstellung gab es Filme wie Tom Mix oder welche mit Harry Piel, Pat und Patachon usw. Herr Riemenschneider lief im Mittelgang auf und ab und versuchte für Ruhe zu sorgen, vergebens!

Bei D.H. Boll gab es für

wenige Pfennige Hefe zu kaufen, die haben wir damals gerne gegessen.

1950 war ich König beim Kindervogelschießen und wurde mit einer schön geschmückten Kutsche abgeholt. Auf dem Bild sieht man im Hintergrund den Schellenbaum der Gilde (Der Schellenbaum wurde zu der Zeit und noch Jahre später zu besonderen Anlässen von der Gilde verliehen Anm. d. Red.).

Mein Bruder Achim war 1951 König beim Kindervogelschießen. Er erhielt einen schönen Löffel, der heute noch in Ehren gehalten wird.

In diesem Jahr fand auch das erste Vogelschießen nach dem Kriege statt. Der Patenonkel von Achim, Fritz Lamm wurde damals die 1. Majestät.

Nach diesen Erinnerungen steht doch wohl ganz klar fest - wir sind alte Lütjenburger!

Dieter Holbeck

**Die man liebt,
ist niemals
häßlich.**



Lütjenburger Schützen-Votengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



**Der
Fisch,
den
man
nicht fängt,
ist immer
groß.**

Wo de Ostseewellen

Wo de Ostseewellen trek-
ken an den Strand,
wo de geelen Blumen
blöhn int gröne Land,
wo de Möwen schrien grell
in Stormgebrus,
dor is mine Heimat,
dor bün ick to Hus.

Well- un Wogenrauschen

weer min Weegenleed,
all de hohen Dieken sehn
min Kinnertied,
sehn ok all min Sehn-
sucht, all min grot Begehr
in de Welt to fleegen öwer
Land un Meer.

Wohl het mi dat Leben
min Verlangen stillt,
het mi allens geben, wat
min Hard erfüllt.

Allens is verswunnen, wat

mi quält un dreew,
heff dat Glück nu funnen,
doch de Sehnsucht bleew.

Sehnsucht na datt schöne
gröne Marschenland,
wo de Ostseewellen
trecken an den Strand,
wo de Möwen schrien grell
in Stormgebrus,
dor is mine Heimat dor
bün ick to Hus!



Die schön geschmückte Kutsche, die Dieter Holbeck zum Kindervogelschießen 1950 abgeholt hat. Links hinter der Kutsche ist der Schellenbaum der Gilde zu erkennen.

gegr. 1868 Textilpflege gegr. 1868 **PIPER**

- *Textilreinigung*
- *Wäschediens*
- *Lederdienst*
- *Vorhang- und Gardinenspezialpflege*
- *Teppichreinigung*

Inhaber: André Holle

**24321 Lütjenburg • Neuwerkstraße 3
Tel. 04381-86 17 • Fax 04381/46 69**

**Zehn Jahre Gutes tun ist nicht genug;
einen Tag Böses tun ist zuviel.**



Husqvarna- Rasenmäher

**Qualität
vom
Profi.**

Husqvarna
FORST & GARTEN

Ihr Fachhändler

FRITZ PIPER

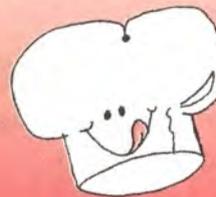
Landmaschinen Tel. 0 43 81 / 40 07-0

Aral-Tankstelle Tel. 0 43 81 / 40 07 18

LÜTJENBURG

RESTAURANT · CAFÉ · HOTEL Bundeskegelbahnen

**1. Gastronomisches Autohaus
Deutschlands**



... mal anders essen!

**Täglich durchgehend
ab 11 Uhr geöffnet!**

**Reservierungen unter
Tel. (0 43 81) 4 09 49-12**

Lütjenburg/Schmiedendorf • direkt an der B 202

Im
Monat Mai
besonders
zu empfehlen:

Spargelgerichte

Mai-Butt



Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



Mercedes-Benz in Lütjenburg



Mit Freude, Brief und Siegel

► Arbeit soll Spaß machen. Und Sie sollen Freude an Ihrem Auto haben. Was können wir dafür tun? Wenn Sie ein neues Fahrzeug haben wollen, beraten wir Sie gern. Hier vor Ort erhalten Sie neben unserem ständigen Angebot eine Online-Auswahl an über 5.000 Dienst- und Jahreswagen. TÜV und AU sind Standard. Leistungsvorteile sind bei Doose Kunden sehr beliebt: Express-, Hol- und Bring-Service, Ersatzfahrzeuge, City-Bike-Service, Einlagerung Ihrer Saisonausstattung u.v.m. Das Doose Qualitätsversprechen ist wie Mercedes-Benz. So, wie es sich gehört. Und unsere Kunden sind die besten. Also - bis bald?

*Wir wünschen
der Lütjenburger
Schützen- und Totengilde
von 1719*



Mercedes-Benz

„Gut Schuß“

**Autohaus
Doose Lütjenburg GmbH**

Ihr Mercedes-Benz Partner für Lütjenburg und Umgebung
Vertragswerkstatt der DaimlerChrysler AG
Bunendorp 6 · 24321 Lütjenburg · Tel. 0 43 81/40 43-0
Fax 40 43-21 · mercedes-benz@autohaus-doose.de

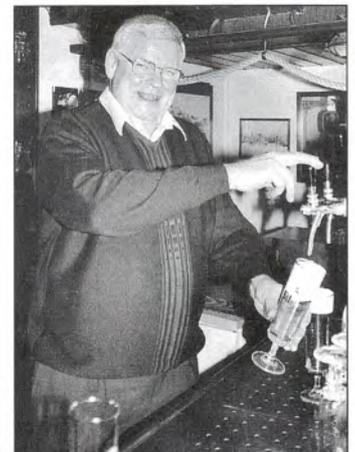


Bruno Klowski

**Straßen- und Tiefbaugesellschaft mbH & Co.
Kommanditgesellschaft**

Telefon (0 43 81) 77 74 · Fax (0 43 81) 80 04

Kanalisation - Straßenbau - Erdbau - Rohrleitungsbau - Kulturbau
24321 Lütjenburg, Posthofstraße 1, Postfach 1206



*Ein neuer Job im Rentenalter???
Oberst Ulli übt sich als Gildewirt*



Lütjenburger Schützen-Zotengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



Schleswig-Holstein-Lied

Schleswig-Holstein, meerumschlungen,
deutscher Sitte hohe Wacht,
wahre treu, was schwer
errungen,
bis ein schöner Morgen tagt!

Schleswig-Holstein,
stammverwandt,
wanke nicht mein Vaterland!
Schleswig-Holstein,
stammverwandt,
wanke nicht, mein Vaterland!

Ob auch wild
die Brandung tose,
Flut auf Flut von Bai zu Bai!
O, laß blühen in deinem Schoße
deutsche Tugend, deutsche Treu.
Schleswig-Holstein,
stammverwandt,
bleibe treu, mein Vaterland.....
Doch wenn inn're

Stürme wüten,
drohend sich der Nord erhebt,
schütze Gott die holden Blüten,
die ein milder Süd belebt.
Schleswig-Holstein,
stammverwandt,
stehe fest, mein Vaterland.....

Gott ist stark auch in den Schwachen,
wenn sie gläubig ihm vertrau'n,
zage nimmer, und dein Nachen
wird trotz Sturm den Hafen schau'n.
Schleswig-Holstein,
stammverwandt,
harre aus, mein Vaterland.....

Von der Woge, die sich bäumet
längst dem Belt am Ostseestrand,
bis zur Flut, die ruhig schäumet
an der Düne flücht'gem Sand,
Schleswig-Holstein, stammverwandt,
stehe fest, mein Vaterland.....

Und wo an des Landes Marken
sinnend blickt die Königsau,
und wo rauschend stolze Barken
elwärts zieh'n zum Holstengau.
Schleswig-Holstein,
stammverwandt,
bleibe treu, mein Vaterland.....

Teures Land, du Doppeleiche
unter einer Krone Dach,
stehe fest und nimmer weiche,
wie der Feind auch dräunen mag!
Schleswig-Holstein,
stammverwandt,
wanke nicht, mein Vaterland.....



Tietze

H
b
m

-meisterbetrieb-

malerfachbetrieb

Ihr maler glaser bodenleger

- Sämtliche Malerarbeiten
-kreative Maltechniken
-Wärmedämmung
- Glaserei
-Verglasung aller Art
-Bilderrahmen und Spiegel
- Bodenbeläge
-Verlegung u. Verkauf

24321 Lütjenburg
Auf dem Hasenkrug 2
Fax 3249
Tel. 04381 / 7604



Tietze

Ambiente

**Wir wünschen allen Gildebrüdern
viel Glück mit dem Wetter und Gut Schuß!**

Höppner = Maack GBR

Inh.: I. u. M. Wohlert & N. Hafemann

**SANITÄRTECHNIK
GASHEIZUNGEN
BAUKLEMPNEREI**

24321 Lütjenburg
Oberstr. 4
Telefon: 0 43 81 / 49 97



in

Lütjenburg

HEINRICH 
BERG

OLDENBURGER STR. 29 · 24321 LÜTJENBURG
Telefon (0 43 81) 55 11 · Telefax (0 43 81) 55 81



Lütjenburger Schützen-Zotengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 2002 auf dem Festplatz am Vogelberg



Besuch der Steubenparade 18.-24.09.2003

Wie schon in der letzten Gildezeit angekündigt, beabsichtigt die Gilde 2003 New York zu besuchen und dabei an der Steubenparade teilzunehmen. Es liegen bereits 64 Anmeldungen vor. Die Reisekosten können seit geraumer Zeit über Gildebruder Klaus Mattern angespart werden.

Das von Gildebruder Stephan Vollstedt vorläufig ausgearbeitete Reiseprogramm und deren Bedingungen sehen folgendermaßen aus:

Reiseverlauf

1. Tag: Lütjenburg - New York: Die Reise beginnt!

Bustransfer ab Lütjenburg zum Flughafen Hamburg. Anschlußflug nach Frankfurt und von Frankfurt Nonstopflug mit Lufthansa nach New York. Nach der Ankunft Begrüßung durch die deutschsprachige Reiseleitung. Bevor wir zum Hotel fahren, machen wir zunächst einen Besichtigungsstop am Empire State Building. Vom einstmals höchsten Gebäude der Welt haben wir einen eindrucksvollen Ausblick auf "Big Apple". Weiterfahrt zum Hotel. Wir wohnen im Hotel Skyline, das zentral gelegen auf der West Side von Midtown-Manhattan liegt. Nach dem Check-in und Bezug der Zimmer erkunden wir mit der Reiseleitung die nähere Umgebung des Hotels.

2. Tag: New York: Stadtrundfahrt New York City

Heute steht eine ganztägige Stadtrundfahrt durch Manhattan auf dem Programm. Es erwarten uns die Highlights der Stadt: das Rockefeller Center - mit seinen 19 Gebäuden eines der bekanntesten

Wahrzeichen New Yorks, - der Broadway - weltberühmte Theatermeile, die 5th Avenue - die vornehmste Einkaufsstraße Manhattans, Chinatown - eine andere Welt, die Wallstreet - Heimat des Dow Jones, Ground Zero, der Central Park - grüne Oase mitten in der City, der Trump Tower uvm.

3. Tag: Steubenparade: Das absolute Highlight der Tour

Transfer vom Hotel zum Startpunkt der Steubenparade und Teilnahme an der Parade. Nach Beendigung Transfer zum Festzelt im Central Park

4. Tag: Harlem Gospel Tour und Zeit zur freien Verfügung

Am heutigen Sonntag erleben wir einen Gottesdienst in einer Gospelskirche in Harlem und lassen uns von den Rythmen und der eindrucksvollen Musik dieser Baptistengemeinde beeindrucken. Nach dem Gospel Konzert Rückfahrt zum Hotel. Der Rest des Tages steht für eigene Unternehmungen zur freien Verfügung Besichtigung von z.B. Greenwich Village oder eines der zahlreichen Museen

5. Tag New York - Philadelphia - Washington DC: Independence Hall.

Am heutigen Morgen verlassen wir New York und fahren mit dem Bus nach Philadelphia, der Stadt in der 1776 die Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten von Amerika unterzeichnet wurde. Auf einer Besichtigungstour passieren wir die Independence Hall und den Glaspavillon mit der Liberty Bell. In der Independence

Kosten und Leistungsübersicht

Reistermin: 18.-24.09.

Kosten pro Person	EUR 1.515,- im DZ
Einzelzimmerzuschlag	EUR 590,- pro Person
Ermäßigung 3er Belegung	EUR 90,- Abschlag

fakultative Leistungen

5x Frühstück	EUR 99,- pro Person
Harlem Gospel Tour	EUR 50,- pro Person

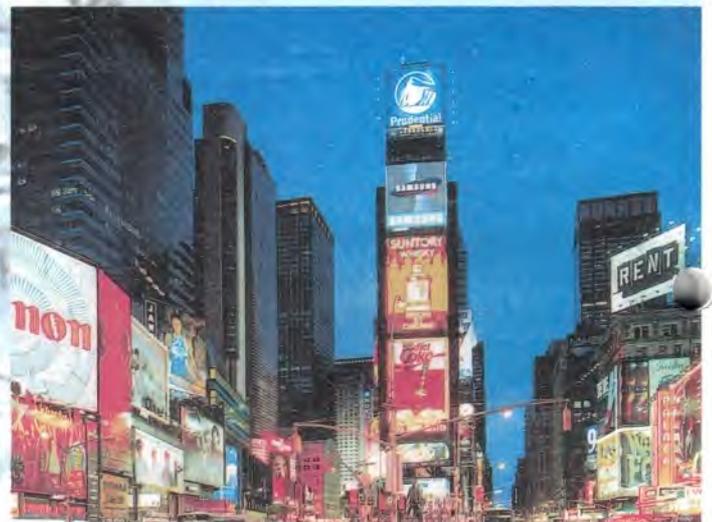
- Preis incl. Bustransfer ab/bis Lütjenburg
- Lufthansa-Flug Hamburg über Frankfurt nach New York, Rückflug ab Washington
- Economy-class incl. 2x32kg Freigepäck
- 4- Übernachtungen im Skyline Hotel im Doppel DU/WC
- 1- Übernachtung im Washington Plaza im Doppel DU/WC
- alle Transfers lt. Programm incl. Reiseleitung
- Reiseführer New York

Flugplan, Hotel und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten!

Mindestteilnehmerzahl: -40- · Höchstteilnehmerzahl: -80-

Hall wurde die Erklärung unterzeichnet, die Liberty Bell läutete daraufhin die Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten ein. Anschließend führt die Fahrt weiter nach Washington DC

sidenten John F. Kennedy. Am späten Nachmittag erfolgt der Transfer zum Flughafen und der Flug mit Lufthansa nach Frankfurt (oder zum gewünschten Anschlußprogramm)



6. Tag Washington DC: Das Capitol.

Während einer Stadtrundfahrt werden wir die Höhepunkte wie das Weiße Haus, US Capitol, Washington Monument, Lincoln Memorial, Supreme Court, Library of Congress, das F.B.I. Building und den Arlington National Cemetery, den größten und bekanntesten Ehrenfriedhof der USA besichtigen. Zu den meistbesuchten Gräbern zählt das des ehemaligen Prä-

7. Tag: Deutschland: Ende der Reise

Morgens Ankunft in Frankfurt und Weiterflug nach Hamburg. Anschließend Transfer mit dem Bus nach Lütjenburg Ankunft und Ende der sicherlich erlebnisreichen Reise.

Informationen über eventuell gewünschte Anschlußprogramme folgen später.